

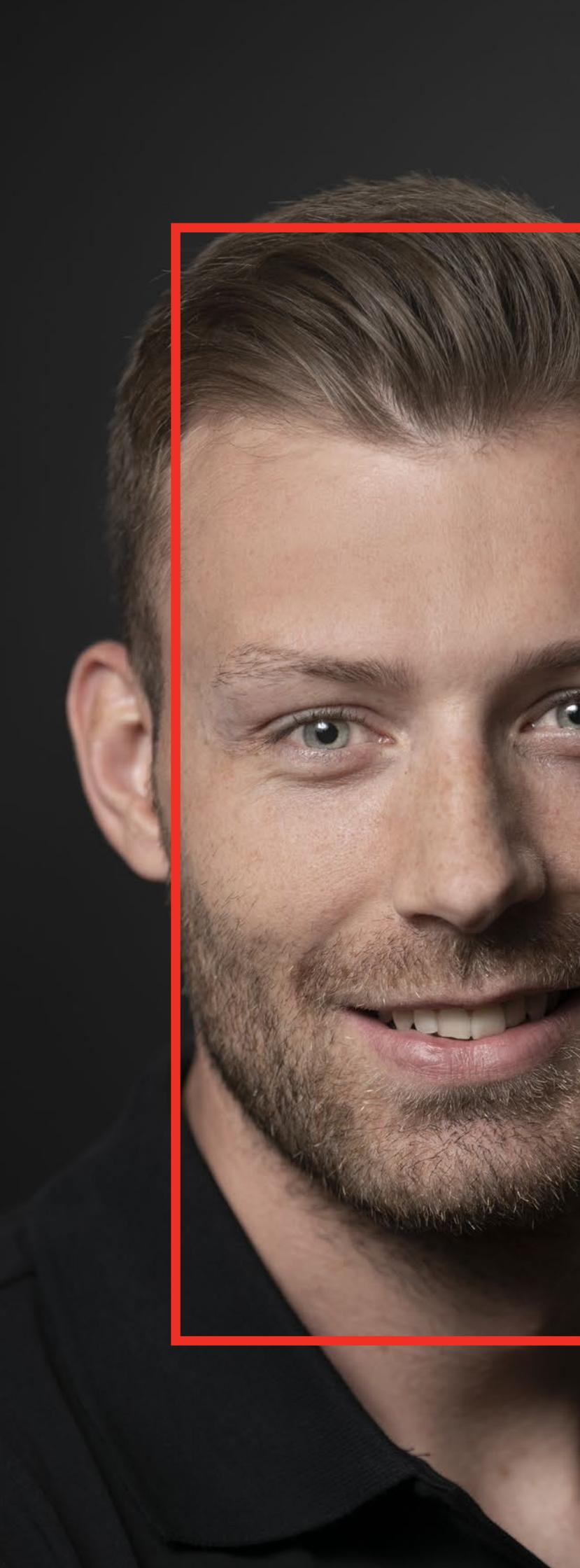


LAUTERACH FENSTER



Winterimpressionen

Lauterach in der Winterzeit | Seite 7

A close-up portrait of a man with short brown hair and a light beard, smiling slightly. The portrait is framed by a thin red border. The background of the entire advertisement is a solid red color.

flatz

**THINK
OUTSIDE
THE BOX**

**KOMM IN
UNSER TEAM**



flatz.com/karriere

erfolgreich. revolutionär. begeistert.

Böhler David



Editorial



Gemeindeabgaben und Tarife 2025

Die neuen Gemeindeabgaben und Tarife wurden in der Gemeindevertretungssitzung vom 12. November 2024 mit großer Sorgfalt beschlossen. Ziel war es, die Belastungen für unsere Bürger:innen so gering wie möglich zu halten. Wir setzen auf eine ausgewogene Anpassung, die den kommunalen Haushalt sichert und gleichzeitig die hohe Lebensqualität in unserer Gemeinde bewahrt. Einen Auszug aller Abgaben und Tarife finden Sie in dieser Ausgabe sowie auf unserer Webseite unter www.lauterach.at/abgaben-gebuehren.

Räumlicher Entwicklungsplan (REP)

Die Entwicklung unseres Lebensraumes braucht einen gemeinsamen Plan. Mit zahlreichen Planungsprojekten der letzten Jahre, wie dem Ausbau des Sozialzentrums, dem Vereinshaus, der Umgestaltung des Jannersees sowie der diesjährigen Reaktivierung der Säge gehen wir konsequent den Weg Standort- und Lebensqualität zu erhalten und zu schaffen. Mit dem Räumlichen Entwicklungsplan (REP) haben wir ein strategisches Planungsinstrument zur Verfügung, das uns den Weg im Bereich der Gemeindeentwicklung weist. In dieser Ausgabe fassen wir die wesentlichen Themen im REP für Sie noch einmal zusammen.

Ich wünsche allen Bürger:innen besinnliche Feiertage und viel Gesundheit, Erfolg und alles Gute für das neue Jahr 2025!

Elmar Rhomberg
Bürgermeister

Inhalt



Aus dem Rathaus

- 4 Räumlicher Entwicklungsplan: Gemeinsam planen schafft Lebensqualität
- 7 Winterimpressionen aus Lauterach
- 9 Gemeindeabgaben und Gebühren 2025
- 10 INELOS-PODCAST mit Reinhard Karg und Markus Wirth
- 12 Stellenanzeigen



4



10



Aus der Gemeinde

- 14 Hofsteigkarte
- 16 Natalie und Neven Krizman vom Restaurant NEVO im Interview
- 26 SeneCura Sozialzentrum



16



Aus den Vereinen

- 34 Vereine



38



Veranstaltungen und Chronik

- 48 DÖTGS! alle Rückblicke



50

Gemeinsam planen schafft Lebensqualität

Räumlicher Entwicklungsplan als zentraler Leitfaden für die Entwicklung unserer Gemeinde

Wir alle beeinflussen, wie sich Lauterach entwickelt und wie das Leben hier ist: Es ist unsere Entscheidung, wo wir wohnen und arbeiten, wie wir uns fortbewegen, wo wir unsere Freizeit verbringen. Wir radeln durchs Ried, an den Jannersee oder die Bregenzerach, gehen ins Dorf, fahren nach Bregenz oder shoppen in Dornbirn – jede und jeder entsprechend den eigenen Bedürfnissen und Möglichkeiten. Das hat Auswirkungen: Wir nutzen und verändern damit unseren Lebensraum.



↑ Jannersee vorher

← Jannersee nachher

Roter Faden Lebensqualität und Miteinander

Diese Entwicklung unseres Lebensraumes braucht einen gemeinsamen Plan, davon sind die Verantwortlichen der Marktgemeinde Lauterach seit Langem überzeugt. „Uns kommt heute

Elmar Rhomberg. Dazu zählen etwa die hohe Lebensqualität, die gute Erreichbarkeit, eine sichere Versorgung mit Trink- und Löschwasser, Entwicklungsmöglichkeiten für Betriebe oder der Erhalt von Landwirtschaftsflächen und von wertvollen Natur- und Erholungsräumen. „Lauterach hat dabei sehr gute Erfahrungen mit gemeinsam erarbeiteten Planungsunterlagen gemacht“, so Bgm. Rhomberg. Sichtbar werden die Ergebnisse solcher Konzepte und Pläne auch in konkreten Projekten: Beispiele dafür sind u. a. die neu gestaltete Karl-Höll-Straße im Zuge des XXX-Lutz-Umbaus, der Aus-

Räumlicher Entwicklungsplan als gemeinsame Orientierung

Entsprechend war eine der wichtigsten Weichenstellungen dieser Legislaturperiode der politisch breit getragene Beschluss des Räumlichen Entwicklungsplans (REP). Als strategisches Planungsinstrument schafft der REP den Rahmen dafür, wie unsere Gemeinde sich räumlich entwickeln soll. Er ist damit eine gemeinsame Leitlinie, um Standort- und Lebensqualität zu erhalten und gezielt weiter zu entwickeln.

Der REP baut dazu auf dem Räumlichen Entwicklungskonzept aus 2013 auf und berücksichtigt viele andere Pläne und Konzepte. Mit Blick auf aktuelle und zukünftige Anforderungen schreibt er damit fort, was Vorfahren und Vorgänger einerseits erhalten und andererseits auf Schiene gebracht haben. Einige Themen im REP:



Der Boden lässt sich nicht vermehren. Das neue REP gibt uns Spielregeln und Werkzeuge, die das Gemeinsame über das Einzelne stellen können.

Elmar Rhomberg, Bürgermeister

manches zugute, was schon vor Jahrzehnten auf Schiene gebracht worden ist und wir dann gemeinsam weiterentwickelt haben“, erläutert Bürgermeister

bau des Sozialzentrums, das Vereinshaus, die Reaktivierung der Säge, der Kindergarten im Zentrum, der Schutz des Rieds oder neue Betriebsflächen.



„Wer Lauterach zu Fuß oder mit dem Fahrrad erkundet, kann sich über den tollen Ausbau des Wegenetzes erfreuen. Zudem gibt es zahlreiche Jungbäume und im Sommer die fantastischen Blühflächen zu bestaunen! Und zu wissen, dass auf den Dächern der Gemeinde ganz viel Sonnenstrom produziert wird, stimmt mich sehr positiv.“

Karin Schindler, Gemeinderätin und Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt und Klimawandel



↑ Bahnhof vorher



→ Bahnhof nachher

- **Boden und Landschaft sind wertvolle Güter.**

Boden lässt sich nicht vermehren und Landschaft ist Raum für vieles: Sie sind u.a. Voraussetzung für die Lebensmittelproduktion im Dorf und in der Region, Lebensraum für Tiere und Pflanzen, bieten Naherholung und Freiraum, sichern uns sauberes Wasser und frische Luft. In Kurzform: Wir benötigen Boden und Landschaft zum Leben.

Landes-, Bundes- und EU-Festlegungen schützen weite Flächen des Lauteracher Rieds. Mit den Freizeitanlagen um den Jannersee hat die Gemeinde einen beliebten Freizeitort in der Nähe neu gestaltet. Mit einem festgelegten Siedlungsrand, der das Gemeindegebiet in Bauflächen und Freiflächen gliedert, unterstützt der REP Ziele wie weniger Bodenverbrauch und

den Erhalt von Flächen für Landwirtschaft, Natur und Naherholung.

- **Gute Nachbarschaft und Miteinander.**

Lauteracher:innen schätzen die hohe Wohnqualität in unserer Gemeinde. Dazu wünschen wir uns in unserer Nachbarschaft wenig Lärm und Verkehr, dafür viel Grün und Treffpunkte, um einander begegnen zu können. Die täglichen Wege zur Schule, zur Arbeit, zum Einkaufen und in der Freizeit wollen wir mit wenig Zeitaufwand, sicher und angenehm bewältigen können. Das gelingt leichter, wenn Gemeinde, private Bauherren und Nachbarschaft gemeinsam Verantwortung für das Umfeld übernehmen.

Der REP skizziert Leitlinien, wie dies gelingen kann. Es geht etwa um Ideen zum Mitdenken des

öffentlichen Raumes bei allen Baumaßnahmen, um das Gestalten und Begrünen von Straßen und Plätzen, um möglichst geringe Flächenversiegelung und um den Erhalt unserer sogenannten „grünen Lungen“, der letzten großen zusammenhängenden Grünflächen im Ort.

- **Kurze Wege.**

Kompakte Siedlungen verkürzen die täglichen Wege, die wir zurücklegen müssen. Wenn mehr Menschen rund um Bahn- und Bushaltestellen wohnen und arbeiten, wirkt das umgekehrt positiv auf das Angebot. Mit dem Bekenntnis zu kurzen Wegen für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen und zum öffentlichen Verkehr will der REP dazu beitragen, dass Lärmbelastungen, Luftverschmutzung und Energieverbrauch durch den Verkehr reduziert



↑ Vereinshaus nachher



↑ Vereinshaus vorher



Im Rahmen der Kampagne „Orange the World“, die sich gegen Gewalt an Frauen ausspricht, wurde unter anderem das Vereinshaus 16 Tage lang orange beleuchtet.

werden. Zwei neue Bahnhaltestellen erleichtern in Lauterach den Umstieg auf Bus und Bahn. Das Radrouten-Netz wird seit Jahrzehnten konsequent ausgebaut. Mit Aktionen wie Radförderungen, Carsharing-Standort, der Testphase der Leih-E-Scooter oder Klimatickets für Studierende unterstützt die Gemeinde Änderungen des persönlichen Mobilitätsverhaltens.

• **Klima und Energie.**

Das Kapitel „Energieverbrauch“ ist ein Zugang zu den auch für Gemeinden zentralen Themen Klimaschutz und

Klimawandelanpassung. Mit dem Klima- und Energieleitbild hat die Gemeinde eine tragfähige Grundlage für die Energieraumplanung geschaffen. Die Visionen, Leitsätze und Handlungsfelder daraus wurden dem REP Lauterach zugrunde gelegt. Der REP macht auch deutlich, dass Energieeffizienz und Klimawandelanpassung alle angehen und dass sie Bestandteil aller kommunalen Politik- und Arbeitsfelder sind. Wie wir uns fortbewegen, wie wir bauen und wohnen – vieles hat Auswirkungen auf den Energieverbrauch und damit auf das Klima. Als e5-Gemeinde kann Lauterach auf vielfältige Aktivi-

täten zur Reduktion von Energieverbrauch und CO₂-Emissionen vorweisen. Gemeinsam mit den anderen plan b-Gemeinden ist Lauterach auch österreichweit führend in bewusster Mobilität. Regionale Kooperation ist auch bei der KLARI-Klimawandelanpassungsregion das Schlüsselwort.



Die parteiübergreifende Zusammenarbeit funktioniert sehr gut. Ich freue mich, dass nach über 20 Jahren die „grünen Lungen“ wieder wesentlicher Bestandteil des REP sind.

Walter Pfanner, Gemeinderat und Vorsitzender des Ausschusses für Infrastruktur und Instandhaltung

Offene Jugendarbeit Lauterach

Workshops zur Gewalt- und Mobbingprävention an der Mittelschule Lauterach

Die Offene Jugendarbeit Lauterach führt derzeit „Gewalt & Mobbingprävention“-Workshops in der Mittelschule Lauterach durch. Dabei werden Themen wie Gewalt, Aggression, Konfliktmanagement und Mobbing besprochen. Die Workshops werden mit allen 2. Klassen durchgeführt. In der 3. Klasse finden dazu vertiefende Workshops zum Thema Gewalt in Medien und Cybermobbing statt.

Offener Betrieb im „Sundeck“

Hofsteigsaal
Bundesstraße 20
Mi, 16:00–20:00 Uhr
Fr, 16:00–21:00 Uhr

Jugendplatz

Seifenfabrik
Bahnhofstraße 3
Di, 16:00–20:00 Uhr





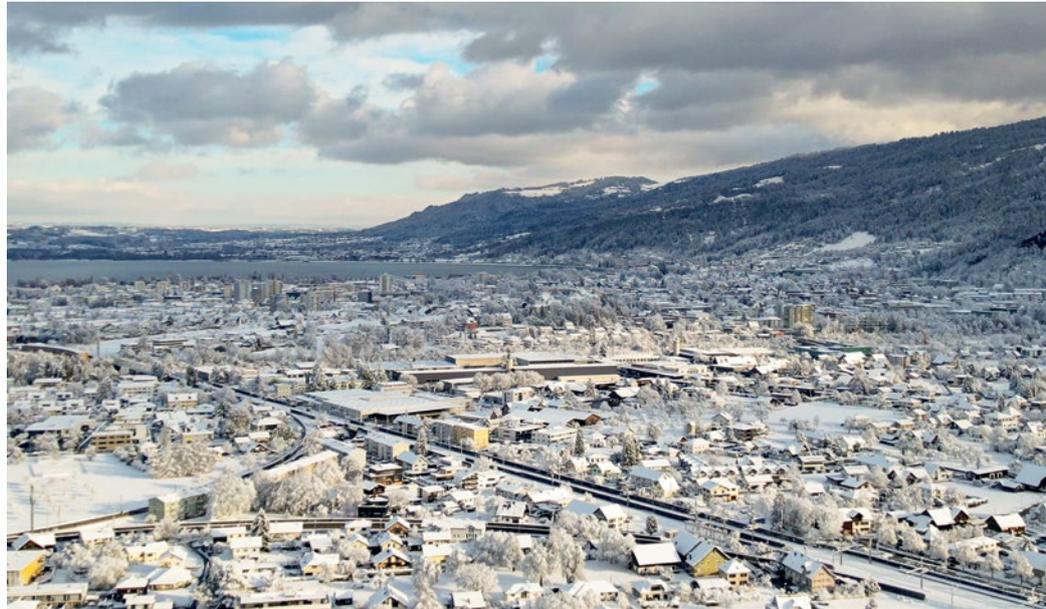
Winterimpressionen aus Lauterach

Die Lauteracher:innen staunten nicht schlecht, als der erste Schnee im November die Gemeinde in ein zauberhaftes Winterkleid hüllte – eine perfekte Einstimmung auf die Adventszeit.

Dank Highlights wie dem Adventskalender bei der Säge, dem Vereinshaus und bei Michis Café, dem Christkindle-Briefkasten, dem funkelnden Zauberwald und der festlichen Straßenbeleuchtung wurde Lauterach zu einem echten Wintertraum. So macht der Winter Freude!



Winterstimmung im Lauteracher Ried



Lauterach im Winterkleid



Der Park vor dem Vereinshaus weihnachtlich geschmückt.



Wunderbare Eindrücke aus dem Lauteracher Ried.



Die Pfarre St. Georg



Der Lauteracher Adventskalender der Marktgemeinde von Kindergärten, Schulen und der Lebenshilfe.



Christbaum im Rathaus



Post fürs Christkind

Lauterach in Bewegung



Sammlungsbewilligung

Dem Verein **Vorarlberger Kinderdorf** wurde die Sammlungsbewilligung (Haussammlung) für den Bereich des Landes Vorarlberg für den Zeitraum vom 1. April bis 30. April 2025 erteilt. Der Ertrag dieser Sammlung soll für den Unterhalt und die Betreuung der Kinder und Jugendlichen des Kinderdorfes Kronhalde, für die Ehemaligenbetreuung und für diverse Therapien und Unterstützungen verwendet werden.



Unser Fundbüro informiert

Folgende Gegenstände wurden abgegeben:

- Lesebrille mit schwarz-rot-gestreifter Kunststoff-Fassung mit roten Bügeln
- KARA-Schlüssel Nr. 11965FB mit orangenem Kopf an Remei-BPB-Filz-Anhänger
- Stoff-Geldtasche, Marke: Ako France, Weiß-Rot-Lila mit Olivenmotiv und Bargeld
- weiße Turnschuhe Gr. 46
- Samsung Handy Schwarz in schwarzer Lederklapphülle
- blaue Mütze, Silber Pailletten Einhorn
- optische Brille mit brauner Kunststoffeinfassung
- Herren Mountainbike bunt mit Aufklebern, Schutzblech hinten
- Damenrad KTM Tourella schwarz mit braunen Griffen, braunem Ledersattel und braunen Reifen
- VW-Autoschlüssel
- Einzelschlüssel Klien Nr. BH Z1B 41767
- Herrenrad Marke: Hercules Barbados, blau

Für weitere Infos wenden Sie sich bitte an unseren Bürgerservice (Rathaus, Erdgeschoss): T 05574 6802-10 oder buergerservice@lauterach.at

Aktuelle Verordnungen zu Straßensperren & Co. finden Sie unter

www.lauterach.at/veroeffentlichungsportal

Riedpickerl – Fahrgenehmigung für das Lauteracher Ried

Im Lauteracher Ried besteht ein generelles Fahrverbot für alle Kraftfahrzeuge. Von diesem Fahrverbot ausgenommen sind Radfahrer:innen, landwirtschaftliche Fahrzeuge, Grundeigentümer:innen und Grundpächter:innen sowie die Zufahrt zu den Anwesen Riedstraße 60, Pulverturmstraße 6, Sackstraße 3, die Zulieferungen zum Bauhof der Firma LF Bau und zum Kiosk beim Jannersee.

Alle Grundeigentümer:innen und Grundpächter:innen, die mit einem nicht landwirtschaftlichen Fahrzeug ins Ried fahren, benötigen einen Berechtigungsausweis in Form des Riedpickerls, das gut sichtbar an der Windschutzscheibe angebracht werden muss.

Wer ohne gültige Fahrerlaubnis im Ried unterwegs ist, muss mit einer Anzeige bzw. Geldstrafe rechnen. Bitte holen Sie ab Jänner 2025 das Riedpickerl **bis spätestens 28. Februar 2025** im Rathaus ab. Wer ab dem 1. März 2025 ohne das Riedpickerl 2025 unterwegs ist, muss bei einer Kontrolle mit einer **Geldbuße** rechnen. Die Pächter:innen müssen einen gültigen Pachtvertrag sowie die Kfz-Zulassung vorweisen. Es werden nur noch Fahrgenehmigungen für Personen ausgegeben die im Pachtvertrag angeführt sind. Auf dem Riedpickerl wird das Auto-Kennzeichen eingetragen.

Das Riedpickerl

- Im Rathaus (Bürgerservice, Erdgeschoß) erhältlich
- Mitzubringen: einen gültigen Pachtvertrag sowie die Kfz-Zulassung





Gemeindeabgaben und Gebühren 2025

auszugsweise

In der Gemeindevertretungssitzung vom 12. November 2024 wurden von den Mitgliedern der Gemeindevertretung einstimmig die Gebühren und Tarife für das Jahr 2025 beschlossen. Die gesamten Gemeindeabgaben und Tarife finden Sie auf unserer Webseite unter www.lauterach.at/abgaben-gebuehren.



Foto: Kirstin Hauk

Friedhofgebühren

Einzelgrab	272 €
Doppelgrab (Familiengrab)	545 €
Gräber beim Kreuzgang	416 €
Doppelgrab (Familiengrab) beim Kreuzgang	845 €
Urnenische	305 €
Urnenplatte	235 €
Urnengrab	235 €
Urnengrabstein	790 €
Leichenhallengebühr pro Kalendertag	10,70 €
Miete Erdcontainer	45 €

Essen auf Rädern

Pro Essen	8,30 €
-----------	--------

Ermäßigung: Bezieher des Heizkostenzuschusses erhalten 2 € pro Essen in Form von Gutscheinen halbjährlich (Juni und Dezember) refundiert.

Wassergebühren zzgl. 10% MwSt.

Wasseranschlussgebühr/Beitragssatz (pro m ²)	44 €
Wasserbezugsgebühr (pro m ³)	1,10 €

Abwassergebühren zzgl. 10% MwSt.

Kanalanschlussgebühr/Beitragssatz (pro m ²)	44 €
Kanalbenutzungsgebühr (pro m ³)	2 €

Familienförderung:

Wohnbeihilfenbezieher mit zumindest 1 Kind erhalten eine jährliche Vergütung auf die Wasser- und Kanalbenutzungsvorschreibung von 50 € pro Kind.

Die Förderung gilt für im gemeinsamen Haushalt lebende Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres bzw. bei Vorlage eines Studiennachweises für Kinder bis zur Vollendung des 26. Lebensjahres.

Abfallwirtschaft: inkl. 10% MwSt.

Biosack Maisstärke (08 Liter)	1 €
Biosack Maisstärke (15 Liter)	1,63 €
Restmüllsack (20 Liter)	2,05 €
Restmüllsack (40 Liter)	4,10 €
Restabfalltonne (80 Liter) Kaufpreis einmalig	30 €
Restabfalltonne pro Entleerung (80 Liter)	8,20 €
Gartenabfallsack (80 Liter)	5 €
Biotonne Kaufpreis einmalig	36 €
Biotonne pro Entleerung (40 Liter) inkl. Waschung	7,10 €
Biotonne pro Entleerung (80 Liter) inkl. Waschung	11,40 €
Biotonne pro Entleerung (120 Liter) inkl. Waschung	15,70 €
Biotonne pro Entleerung (240 Liter) inkl. Waschung	28,70 €

Müllgrundgebühr (pro Person)	21,56 €
Maximal 4 Personen pro Haushalt werden verrechnet	

Hundesteuer

für männliche und weibliche Hunde	69 €
für jeden weiteren Hund	96 €

Bibliothekstarife

Einschreibgebühr	1,50 €
------------------	--------

Jahresgebühren:

Leserkarte (Bücher, Zeitschriften, E-Book) Jugendliche	5 €
Leserkarte (Bücher, Zeitschriften, E-Book) Erwachsene/ Familien	15 €
Leserkarte (Bücher, Zeitschriften, E-Book) Senioren	10 €
Einzelgebühr Spiele	1,50 €
Einzelgebühr DVD, Video, Hörbücher, CD-Rom, Musik-CD	1,50 €
Kombikarte (Bücher, Zeitschriften, E-Book, Video, DVD, CD, Hörbücher, etc.)	45 €



Markus Wirth (Betriebsleiter Bauhof Lauterach) und Feuerwehrkommandant Reinhard Karg (Geschäftsführer Altstoffsammelzentrum ASZ und Feuerwehrinspektor im Bezirk Bregenz) mit Johannes Schmidle



Den Podcast gibt es zu hören unter:
www.lauterach.at/podcast



Fotos: Reinhard Mohr

INELOSPO-Podcast mit Reinhard Karg und Markus Wirth

Spannende Einblicke und ein unerwarteter Feuerwehreinsatz

Das gab es noch nie. Ein LKW-Brand unterbricht die Podcast-Aufnahme: ASZ-Geschäftsführer und Feuerwehrinspektor Reinhard Karg und Bauhof-Betriebsleiter und Kommandant Markus Wirth eilen zum Brandplatz.

Johannes Schmidle sitzt für die Podcast-Aufnahme mit seinen Gästen im Salon-Theater der Bühne 68. Es nimmt sich fast wie ein Teil eines Theaterstücks aus, als beim Podcast-Gespräch über die Altstoffsammelzentrale ASZ, den Bauhof und brandgefährliche Abfälle Reinhard Karg und Markus Wirth gleichzeitig über ihren Pager alarmiert werden, worauf beide spontan zu einem LKW-Brand in der Ortsmitte eilen. Eine LKW-Zugmaschine musste gelöscht werden. Sie sei ausgebrannt und zum Glück keine Person zu Schaden gekommen, berichten die beiden nach ihrer Rückkehr zur Bühne 68.

Kundenfreundlichkeit in der Altstoffsammelzentrale ASZ stellt Geschäftsführer Ing. Reinhard Karg gewissermaßen ins Schaufenster. Es gehe darum,

den „Zulieferern“ von Grünschnitt, Elektrogeräten, Sperrmüll oder Problemstoffen behilflich zu sein. Das geschulte Personal werfe auf Lithium-Ionen-Batterien ein ganz spezielles Auge, weil sie Explosionspotenzial in sich bergen. Reinhard Karg und seine vier Mitarbeiter machen pro Jahr rund 80% der 3.500 Tonnen Abfälle für die Region Hofsteig mit rund 25.000 Einwohnern recycelbar.

In der unmittelbaren Nachbarschaft zum ASZ ist das BIOMasse-Heizwerk, dessen Geschäftsführer auch Reinhard Karg ist. Über ein 7km langes Rohrleitungsnetz wird erzeugte Wärme in einem geschlossenen Kreislauf in Form von Heißwasser zu den Kunden transportiert. Vom Industriegebiet bis hinaus zur Achsiedlung. Die Bio-Nahwärmelanlage produziert eine jährliche Leistung

von 7 Gigawattstunden. Derzeit sind es 70 Anschlüsse mit großen Unternehmen, Schulen und Wohnanlagen.

Bauhof-Betriebsleiter Markus Wirth macht deutlich, dass sich bei Schneefall und Eisbildung auf den Straßen das Aufgabenfeld seines 10-Mann zählenden Teams durch die Schneeräumung und das Ausbringen von Salz von einer Stunde auf die andere komplett ändern könne. Vor dem Schnee ist im Herbst das Laub „der maßgebliche Arbeitgeber“. 106 öffentliche Flächen betreut der Bauhof: Dazu zählen u.a. die Erholungs- und Liegeflächen am Jannersee, alle Kinderspielplätze sowie der Fußballplatz und reicht bis zum Lauteracher Ufer an der Bregenzerache. Nicht zu vergessen, der Schnitt von Büschen und Bäumen und die Pflege von Blumenbeeten und Rasenflächen während des Jahres. Zweimal in der Woche werden die 209 öffentlichen Müllkübel in Lauterach entleert, wobei die Klage über das illegale Deponieren von Müll und der zeitweise Vandalismus unüberhörbar ist. Die Überprüfung der Funktionstüchtigkeit und



Reinhard Karg mit den Mitarbeitern des ASZ



Markus Wirth mit dem Bauhof-Team

Ing. Reinhard Karg, Jg. 1975, verheiratet, zwei Kinder, HTL-Maschinenbau und Automatisierungstechnik. Seit 2017 Geschäftsführer Altstoffsammelzentrum (ASZ) und der BIO-Nahwärmanlage. Vor seinem Wechsel zur Gemeinde Lauterach bei der Firma Huppenkoth in den Bereich Kundendienst. Bezirksfeuerwehrinspektor im Bezirk Bregenz

Markus Wirth, Jg. 1978, verheiratet, vier Kinder, davor bei den VKW im Bereich Vorarlberger Netzenergie für das Leiblachtal – Bregenz – Hard und Lauterach. Seit 8 Jahren Betriebsleiter Bauhof Lauterach. Kommandant der Ortsfeuerwehr Lauterach

Reparatur von 2000 Straßenlampen und Leuchtmittel gehört ebenso zum Tätigkeitsbereich des Bauhofs wie das Abwasser-Kanalsystem und anfallende Reparaturen im Wasserleitungsnetz. Das Wasserwerk und dessen Mitarbeiter sind betriebsinterne und örtliche Bauhof-Nachbarn in der Bleichstraße.



„Unsere Abfallberge wachsen, weil viele auf kurzlebige Produkte mit Plastik und Batterien setzen, sowohl in der Unterhaltungselektronik, bei der Ausstattung im Wohnbereich als auch beim Kinderspielzeug“

Reinhard Karg über seine Arbeit

„Die dörfliche Seele sollte uns und unseren Kindern erhalten bleiben, wobei klar ist, dass man nicht mehr jeden persönlich kennen kann.“

Reinhard Karg über Lauterach



„Früher haben wir einen ganzen Tag und zwei LKW-Ladungen nur für das Auf- und Wegräumen der Reste von Silvesterraketen und Knallkörpern benötigt. Das Verbot des Zündens von Knallkörpern zeigt Wirkung.“

Markus Wirth über seine Arbeit

„Mit über 10.000 Einwohnern ist in einer Gemeinde eine schwierige Größe erreicht, aber man spürt, wie wichtig vielen das Gemeinsame über Vereinsgrenzen hinweg ist.“

Markus Wirth über Lauterach

Die Marktgemeinde Lauterach ist Heimat von mittlerweile über 10.000 Menschen. In den Lauteracher Kinderbetreuungseinrichtungen und Kindergärten werden Kinder ein Stück ihres Lebens liebevoll begleitet. Jedes Kind ist besonders, jedes Kind ist einzigartig! Wir wollen allen Kindern eine sichere Umgebung bieten, in der sie Achtung und Anerkennung dafür finden, wie sie sind. Unsere Pädagoginnen und Pädagogen sowie Betreuerinnen und Betreuer lassen das, jeden Tag aufs Neue, alle Kinder spüren. Als Verstärkung für unser engagiertes Team suchen wir zum schnellstmöglichen Beginn

EIN: E MITARBEITER: IN FÜR DIE

Koordination der Kleinkinderbetreuung Teilzeit – 40% – 2 Tage – Di und Do

Der Fachbereich Bildung der Marktgemeinde Lauterach ist sehr vielseitig. Die Stelle umfasst ein breites Tätigkeitsspektrum.

Deine Aufgaben:

- Pädagogische und fachliche Führung der Mitarbeiter:innen
- Administration und Koordination aller Kleinkindbetreuungseinrichtungen
- Einteilung der Kinder im Alter von 15 Monate bis 3 Jahre in die Einrichtungen
- Vorbereitung und Abhaltung der Leiter:innen-Sitzungen
- Enge Zusammenarbeit mit Kindergartenkoordination und Abteilungsleitung
- Führen von Mitarbeitergesprächen
- Lösungsorientiertes Arbeiten mit Eltern
- Teilnahme an Bewerbungsgesprächen
- Regelmäßige Teilnahme an Besprechungen und Sitzungen

Du bringst mit:

- Abgeschlossene Ausbildung zum/zur diplomierten Kindergartenpädagogen oder -pädagogin oder pädagogischen Fachkraft
- Teamfähigkeit und hohe Sozialkompetenz
- Sicherer und einfühlsamer Umgang mit Kindern, Eltern und Mitarbeiter:innen
- Eigeninitiative und Selbstständigkeit

Wir bieten dir:

- Eine selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in angenehmer Arbeitsatmosphäre
- Möglichkeit zur Weiterbildung und Weiterentwicklung
- Betriebliche Altersvorsorge, Mittagessen-Digibon, Fahrtkostenvergütung, Kinderzulage u. v. m.

Wir freuen uns über deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen samt Foto, ausschließlich digital mit dem Onlineformular unter www.lauterach.at/Stellenanzeigen.
Fragen richtest du bitte an: personal@lauterach.at

Die Marktgemeinde Lauterach ist Heimat von mittlerweile über 10.000 Menschen und möchte ihren Bürger:innen eine serviceorientierte Unterstützung für deren Anliegen bieten. Für die Nachbesetzung für unser engagiertes Team suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt

EINE: N MITARBEITER: IN (M/ W/ D) IN DER ABTEILUNG

Infrastruktur / Fachbereich Bauhof mit einem Beschäftigungsausmaß von 100%

Deine Aufgaben:

- Partieführer:in
- Selbstständiges Abwickeln von Baustellen
- Winterdienst
- Verpflichtender Bereitschaftsdienst
- Erledigung aller Arbeiten, die im Bauhof anfallen (z. B. Rasen mähen, mulden, Straßeninstandhaltung, Kanalstandhaltung usw.)

Du bringst mit:

- Allrounder:in mit abgeschlossener handwerklicher Ausbildung/Lehre
- Besitz einer Lenkerberechtigung der Klassen B, E u. F von Vorteil
- Im Nahbereich wohnhaft
- Rasche Auffassungsgabe, genaues Arbeiten und Teamfähigkeit
- Belastbarkeit und Flexibilität
- Freundliches Auftreten im Umgang mit Bürger:innen
- Bereitschaft zu unregelmäßigen Arbeitszeiten (im Notfall auch am Wochenende und abends – Rufbereitschaft)
- Einschlägige Berufserfahrung von Vorteil

Wir bieten dir:

- Ein selbständiges, interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Motiviertes, einsatzfreudiges und kollegiales Team
- Krisensicherer Arbeitsplatz
- Möglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung
- Leistungsgerechte Entlohnung nach dem Gemeindeangestelltengesetz unter Anrechnung allfälliger Vordienstzeiten

Wir freuen uns über deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen samt Foto, ausschließlich digital mit dem Onlineformular unter www.lauterach.at/Stellenanzeigen.
Fragen richtest du bitte an: personal@lauterach.at



Gemeindegarchivarin Christine Schurr



Wahre Lauterach-Schätze finden sich im Gemeindegarchiv im Staufnerweg 3.

Sammelauf Ruf

Vom Dachboden und Keller ins Archiv

Das Gemeindegarchiv sammelt alte Fotos, Sterbebildchen, Briefe, Tagebücher, Sitzungsprotokolle usw. von Privatpersonen und Vereinen mit Lauterachbezug.

Geben Sie Ihre Funde im

Gemeindegarchiv ab:

Gemeindegarchiv Lauterach

Staufnerweg 3

T 05574 6802 881, archiv@lauterach.at

Öffnungszeiten:

Mo und Mi, 8:00–11:00 Uhr

Aktuell gesucht wird ein Foto von **Wilhelm Pfanner** (1869–1929), Sohn von Franz Fidel Pfanner und Maria Franziska geborene Dietrich.

- Ruhig wohnen in guter, zentrumsnaher Lage
- Kleinwohnanlage mit nur fünf, barrierefreien Wohnungen
- Attraktive 4-Zimmer-Wohnungen mit umfangreicher Grundausstattung
- Niedrige Heizkosten durch Wärmepumpenheizung und Photovoltaikanlage
- Kühlung im Sommer
- EUR 125.000 Wohnbauförderung
- ATRIUM® – Raum für Ideen
05574 - 844 44 | atrium.at

Lauterach

Sandgasse



Aus der Gemeinde

HOFSTEIGKARTE

Erfolgreiche Generalversammlung der Hofsteigkarte bei Haberkorn in Wolfurt

Ende November fand die Generalversammlung der Hofsteigkarte in den Räumlichkeiten von Haberkorn in Wolfurt statt. Zahlreiche Mitglieder und Interessierte folgten der Einladung, um sich über aktuelle Entwicklungen, Ziele und Projekte der Hofsteigkarte zu informieren.

Nach der herzlichen Begrüßung durch Joachim Leissing, Gastgeber der Veranstaltung und Mitglied der Geschäftsführung von Haberkorn, wurde die Versammlung offiziell eröffnet. Unter den Anwesenden waren u. a. Elmar Rhomberg (Bgm. Lauterach), Irmgard Hagspiel (Bgm. Kennelbach), Verena Karlinger (Wirtschaft Wolfurt), Nadine Amann (Vize-Bgm. Hard) sowie zahlreiche Mitglieder der Hofsteigkarte und Wirtschaftstreibende aus der Region.

Impulsvortrag mit viel Humor und Tiefgang

Ein Highlight des Abends war der Impulsvortrag von Markus Wagner von Menschen, Projekte, Prozesse. Unter dem Titel „Motivation: Der Zündstoff für den Erfolg“ brachte Wagner die Zuhörer zum Lachen und Nachdenken. Mit einer Mischung aus amüsanten Anekdoten und praktischen Tipps zeigte er eindrucksvoll, wie Motivation als treibende Kraft für persönliches und berufliches Wachstum genutzt werden kann.



Markus Kirschner (Abteilungsleiter Marketing & Öffentlichkeitsarbeit der Marktgemeinde Lauterach), Evelyn Dorn (Vorständin Hofsteigkarte), Christian Pinkelning (Obmann WIRE-Hofsteig), Bürgermeister Elmar Rhomberg

Positive Zahlen und optimistischer Ausblick

Die Präsentation der aktuellen Entwicklungen und Zahlen durch die Geschäftsführerin Nadine Bischof verdeutlichte das kontinuierliche Wachstum der Hofsteigkarte. Thomas Schierle (Bürgermeister Schwarzach), Vorstandsvorsitzender der Hofsteigkarte, zeigte sich ebenfalls glücklich über die aktuellen Entwicklungen, den Zuwachs im Vorstandsteam durch Evelyn Dorn sowie die erfolgreichen Nachbesetzungen im Hofsteigkarten-Büro.

Der Revisionsbericht der Raiffeisenbank für die Jahre 2022 und 2023 zeigte, dass die Genossenschaft auf einem soliden finanziellen Fundament steht.

Erfreulich war auch die einstimmige Wiederwahl der Vorstandsmitglieder KR Walter Eberle und Gerhard Ascherl.

Gemütlicher Ausklang und Austausch

Den Abschluss der Veranstaltung bildete ein geselliges Beisammensein. In entspannter Atmosphäre nutzten die Teilnehmenden die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und Ideen auszutauschen.

Mit Engagement und einer klaren Vision für die kommenden Jahre zeigte die Generalversammlung der Hofsteigkarte eindrucksvoll, wie die Region gemeinsam gestärkt und weiterentwickelt werden kann.



Joachim Leissing (Gastgeber und Mitglied der Geschäftsleitung Haberkorn), Irmgard Hagspiel (Bürgermeisterin Kennelbach)



Bürgermeister Elmar Rhomberg, Nadine Amann (Vize-Bürgermeisterin Hard), Irmgard Hagspiel (Bürgermeisterin Kennelbach), Thomas Schierle (Bürgermeister Schwarzach und Vorstandsvorsitzender Hofsteigkarte)

Nadine Bischof
(Geschäftsführung
Hofsteigkarte)



Elmar Rhomberg (Bürgermeister Lauterach) Marie-Luise Dietrich (Pfanner Vinothek), Jürgen Adami (Raiffeisenbank Leiblachtal-Bodensee), Markus Kirschner (Abteilungsleiter Marketing & Öffentlichkeitsarbeit der Marktgemeinde Lauterach)

HOFSTEIGKARTE

Evelyn Dorn ist neues Vorstandsmitglied der Hofsteigkarte

Evelyn Dorn ist seit 2024 neues
Vorstandsmitglied der Hofsteigkarte.
Die Geschäftsführerin Nadine Bischof
und der gesamte Vorstand freuen sich
sehr über die kompetente Verstärkung
aus Lauterach.

„Ich bin als Vertreterin von Lauterach dem Vorstand der Hofsteigkarte beigetreten, weil mir die Förderung der regionalen Wirtschaft und der Zusammenhalt in den Hofsteiggemeinden am Herzen liegen. Die Hofsteigkarte ist weit mehr als nur ein Zahlungsmittel – sie verbindet Menschen und Unternehmen, sie stärkt den lokalen Handel und schafft Bewusstsein für die Bedeutung regionaler Wertschöpfung. Zudem ist sie Symbol für die Unterstützung lokaler Betriebe und ein Instrument zur Stärkung der Wirtschaft in den umliegenden Gemeinden.“

Es liegt mir am Herzen, den Menschen in unserer Region die Bedeutung des lokalen Einkaufens näherzubringen und die Vielfalt der Unternehmen sichtbar zu machen. Mit der Hofsteigkarte schaffen wir einen Mehrwert, der über finanzielle Vorteile hinausgeht – wir fördern Zusammenhalt, Nachhaltigkeit und die Identifikation mit unserer Heimat. Ich bin überzeugt, dass die Hofsteigkarte ein starkes Werkzeug ist, um unsere Region noch attraktiver und lebendiger zu gestalten, und ich freue mich darauf, mit meiner Arbeit im Vorstand einen aktiven Beitrag dazu zu leisten.“



Foto: Studio 22 – Marcel Hagen

„Bei uns steht Qualität an erster Stelle“

Natalie und Neven Krizman vom Restaurant NEVO im Interview



Natalie und Neven Krizman

Worauf legt ihr bei eurer Arbeit besonderen Wert?

Qualität steht bei uns an erster Stelle. Wir verzichten auf vorgefertigte Lebensmittel. Fleisch, Fisch und Gemüse wird bei uns selbst gebeizt, eingelegt und fermentiert. Brot, Nudeln, Kuchen und Desserts stellen wir selbst her. Es ist erfreulich zu erleben und aus dem Feedback der Gäste zu hören, dass man den Unterschied zu Convenience-Produkten, die in der Gastronomie leider immer häufiger verwendet werden, deutlich herausschmeckt.

Wie seid ihr zur Gastronomie gekommen und was begeistert euch an eurer Arbeit?

Wir haben unabhängig voneinander unsere Ausbildung in der Gastronomie absolviert. Neven hat die Tourismusfachschule in Rovinj und später den EU-weiten Food & Beverage-Aufbaulehrgang in Rijeka absolviert. Natalie hat die HLW Rankweil besucht und danach in verschiedenen Häusern im Service und an der Rezeption gearbeitet. 2015 haben

wir uns bei einem Arbeitgeber kennen gelernt und seit 2020 betreiben wir das Restaurant NEVO gemeinsam. Die Arbeit in der Gastronomie ist unglaublich vielseitig und abwechslungsreich. Das macht uns sehr viel Spaß

Welche Herausforderungen begegnen euch aktuell in der Gastronomie und wie geht ihr damit um?

Wie überall, wo man mit Menschen zu tun hat, werden die Dienstleister ganz gern als Prellbock für alle möglichen Probleme hergenommen. Sei es direkt, dass manche Menschen im Lokal sehr ungehalten sind oder über die verschiedenen Bewertungsplattformen, bei denen es leider sehr schwierig ist im Nachhinein noch was zu richten. Aber im Grunde genommen gibt es immer in jeder Branche 5 % Menschen, die einfach aus irgendwelchen Gründen unzufrieden sind. Man kann sich auf diese 5 % konzentrieren und selbst unzufrieden sein. Oder man freut sich über die 95 % zufriedene Gäste und gibt konsequent weiterhin jeden Tag sein Bestes. Wir leben letzteres.

Das Restaurant NEVO hat sich in kurzer Zeit zu einem beliebten Treffpunkt für Feinschmecker und Genießer entwickelt. Mit seiner kreativen Küche, regionalen Zutaten und einer Atmosphäre zum Wohlfühlen begeistert es Gäste aus nah und fern. Im Interview erzählen Natalie und Neven Krizman über ihre Leidenschaft fürs Kochen, die Herausforderungen der Gastronomie und geben Ausblicke auf das Jahr 2025.

Welche Rolle spielen Gastronomiebetriebe wie das NEVO eurer Meinung nach für Lauterach?

Für die Firmen im Umkreis sind die Zimmer eine sehr gute Möglichkeit, um Geschäftskunden so nah wie möglich unterzubringen. Das Restaurant bietet Einheimischen, wie Gästen von Außerhalb die Möglichkeit abwechslungsreich und hochwertig essen zu gehen. Das Angebot im Ort wird dadurch größer.

Welche Highlights plant ihr für eure Gäste im Jahr 2025?

Am 14. Februar wird es ein spezielles Valentinstagmenü geben und auch zum Muttertag und am weißen Sonntag werden wir – wie schon 2024 – zusätzlich am Sonntagmittag geöffnet haben. Ein weiteres Highlight ist auch immer das Galadinner am Silvesterabend.



Neven Krizman überzeugt in der Küche.

Auf eurer Webseite schreibt ihr, dass ihr das kocht, was euch selbst am besten schmeckt. Was ist eure persönliche Leibspeise? Gibt es ein Gericht, das für euch mit besonderen Erinnerungen oder einer persönlichen Geschichte verbunden ist?

Natalie: Ich esse eigentlich alles gerne. Es muss halt gut gemacht sein. Ein besonderes Gericht für mich ist Nevens Meeresfrüchte-Risotto. Das war das erste Gericht, das er für mich gekocht hat. Es ist definitiv das beste Risotto, das ich jemals gegessen habe.

Neven: Was mich glücklich macht ist Omas Küche. Ganz einfache Gerichte mit viel Liebe zubereitet. Mein Lieblingsgericht sind Fuzi (eine traditionelle Pasta Art aus meiner Heimat) mit Hühner Ragout. So wie es meine Oma früher gekocht hat. Ihre Art zu kochen hat mich schon als Kind sehr fasziniert und später dazu inspiriert selbst Koch zu werden. Sie hat immer nach Gefühl gekocht und das hat mir sehr gefallen. Ich selbst koche heute fast ausschließlich nach Gefühl und Geschmack, dafür ohne Rezept. Das macht den Beruf so spannend für mich.

Das Johann Lauterach bietet Firmen aus Lauterach und Umgebung Sonderkonditionen für Zimmerbuchungen.

Sollten Sie Kunden oder Geschäftspartner bei uns unterbringen bitten wir darum, über die Rezeption, also telefonisch oder via E-Mail (info@johann-lauterach.at), zu reservieren.

Dann können wir den günstigeren Firmentarif direkt eingeben. Diese Preise sind online auf unsere Homepage oder bei Booking.com nicht buchbar.

Jede Lauteracher Firma bekommt den Preis automatisch, unabhängig davon ob eine oder mehrere Nächte pro Jahr gebucht wird.

Bitte geben Sie uns zur leichteren Abwicklung die Rechnungsadresse, den Namen, das Geburtsdatum des Gastes und eine E-Mailadresse, unter der wir den Gast am Tag der Anreise kontaktieren können, bekannt. (Die E-Mailadresse wird für die Zusendung des Schlüsseltresor Codes bei Anreise am Sonntag oder Montag benötigt.)

Keine Vorauszahlung notwendig, Zahlung via Rechnung nach Abreise

RAIFFEISENBANK BODENSEE-LEIBLACHTAL

12.000 € für die Menschen in der Region



Die Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal übergibt unglaubliche 12.000 € an Lauteracher Vereine und Initiativen.

In herausfordernden Zeiten wie diesen stehen soziale Vereine vor wachsenden Aufgaben. Ihre Arbeit ist für unsere Gemeinschaft von unschätzbarem Wert. Zugleich benötigen sie mehr denn je die Unterstützung lokaler Unternehmen. Als Genossenschaftsbank sehen wir, die Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal, es als unsere Aufgabe an, die Förderung dieser Vereine zu unterstützen. Daher spenden wir auch in diesem Jahr insgesamt 12.000 € an soziale Vereine in unserer Region.

Diese Unterstützung geht unter anderem an die Krankenpflegevereine in Hard, Lauterach, Lochau, Rheindelta und den Kranken- und Altenpflegeverein der Gemeinden Hohenweiler-Möggers-Eichenberg. Wir fördern auch die Initiativen „Hard für Hard“, „mitnand – Lauterach hilft“, „Mir heband zemma“, „Geben für Leben“, „Mitanand-füranand-zlochau“ und das Voralberger Kinderdorf Haus Lauterach. Weiterhin profitieren die Stiftung Liebenau/St. Josefshaus, der Mobile Hilfsdienst Fußach sowie die Pfarre Hörbranz und das Adventskonzert der Gemeinde Höchst von unserem Engagement. Mit unserer Hilfe ermöglichen wir zahlreiche Projekte, die unmittelbar den Menschen vor Ort zugutekommen.

Die feierliche Übergabe eines symbolischen Schecks durch Christian

Eienbach in der Zentrale Hard verdeutlichte die Bedeutung der Unterstützung sozialer Einrichtungen in unserer Region. Es gibt leider noch immer zahlreiche Menschen, deren Grundbedürfnisse ungenügend gedeckt sind. Auch die kleinsten Weihnachtswünsche bleiben oft aus finanziellen Gründen unerfüllt. Hier erweist sich die direkte Hilfe vor Ort durch die sozialen Vereine als unverzichtbar.

Unser alljährliches Sozialsponsoring entstand aus dem Anliegen, Gelder effektiver einzusetzen. Früher wurden sie für Weihnachtskarten oder Weltspartaggeschenke für Erwachsene verwendet. Heute fördern wir Projekte, die nachhaltige Veränderungen in unserer Region bewirken. Denn uns liegen die Region und das Zusammenleben, das uns alle verbindet, besonders am Herzen.

ADEG Beer ist neuer GLS PaketShop-Partner

Ab sofort können auch GLS Pakete beim Nahversorger „ADEG Beer“ abgegeben werden.

Sie haben die Möglichkeit, Pakete innerhalb Österreichs aber auch nach Europa via GLS direkt zu versenden. Haben Sie den GLS Paketdienst verpasst, dann wird Ihr Paket hinterlegt und Sie können es auch am Samstag noch abholen.

ADEG Beer

Bundesstraße 103a
6923 Lauterach

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 7:00–18:30 Uhr
Sa 7:00–17:00 Uhr

Nähere Informationen über Tarife und Konditionen finden Sie unter:
www.gls-paketshop.at



KINDERGARTEN UNTERFELD

Luterachar Schollesteachar – Traditionen erleben

Traditionell werden die „Großgrüppler“ aller Lauteracher Kindergärten von den Schollesteacharn zum Schollenloch ins Lauteracher Ried eingeladen. Im Vorfeld haben wir mit den Kindern schon einige Grundinformationen erarbeitet. So durften sie im Kindergarten bereits einmal mit allen Sinnen einen Schollenspaten und eine Torfscholle spüren, riechen und fühlen.

Nach einem freundlichen Empfang durch einige Zunftmitglieder bei der Jagdhütte gab es für unsere Kinder erst einmal eine kleine Jause – Schollamüsle und Apfelsaft. Voller Eifer erklärte uns dann Hans-Peter Germann woher der Name „Luterachar Schollesteachar“ überhaupt kommt, was die Schollen in früherer Zeit für eine Wertigkeit hatten und dass Lauteracher Landwirte durch

das Schollenstechen zu den reichsten Landwirten in Vorarlberg gehörten.

Kaiserin Maria Theresia hatte damals angeregt, Torfschollen zu stechen, zu trocknen und als Heizmaterial zu verwenden, um Holz einzusparen. Diese Torfschollen nannte man Turben – für die Bevölkerung war der Name Türbolar geblieben – darum auch der Faschingsruf der Lauteracher Gilde: „Ore, ore

Türbolar“. Jedes zweite Jahr wird von den Schollesteacharn der Faschingsumzug Lauterach organisiert und die Kindergärten nehmen voller Freude und Eifer daran teil.

Wir bedanken uns recht herzlich für das Stück Heimat und Tradition, welches die Kinder durch diesen Ausflug erleben dürfen.



Soooo lecker



Schollabock im Hintergrund



Hans-Peter Germann in seinem Element



Noah und Felix präsentieren stolz den „Schollaspata“



Rund ums Schollenloch

MITTELSCHULE

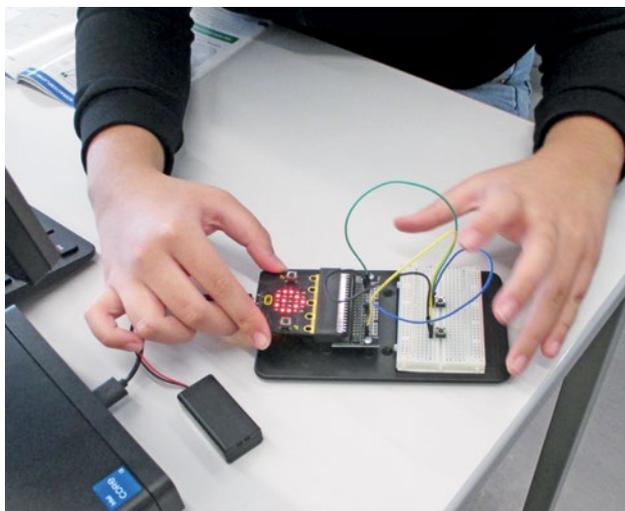
Tag der offenen Tür an der Mittelschule Lauterach: Ein Schnuppertag mit Spaß für alle Volksschüler:innen



Computertechnik verstehen



Gestalten am iPad



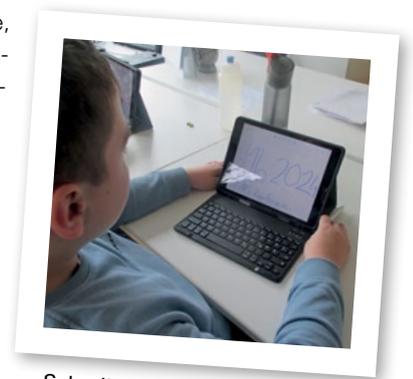
Technik verstehen

Am Donnerstag, den 21. November, öffnete die Mittelschule ihre Türen für die Schüler:innen der Volksschulen Dorf und Unterfeld.

Der Vormittag stand ganz im Zeichen der Zusammenarbeit: Mittelschüler:innen begleiteten die Volksschüler:innen durch verschiedene Stunden, in denen die jungen Gäste aktiv mitmachen durften. Neben spannenden Unterrichtseinheiten gab es auch eine gemeinsame Jause, bei der die Kinder ins Gespräch kommen konnten.

Am Nachmittag fand dann der offizielle Tag der offenen Tür statt. Interessierte Eltern und Besucher:innen hatten die Möglichkeit, das Schulgebäude zu besichtigen und die Klassen während des Unterrichts zu erleben. Die Direktorin der Mittelschule hielt kurze Informationsvorträge und stellte das schulische Angebot vor. Führungen durch das Gebäude, die von den Mittelschüler:innen gemacht wurden, rundeten den Tag ab und boten einen umfassenden Einblick in das Schulleben.

Der Tag war ein voller Erfolg und bot den zukünftigen Schüler:innen sowie ihren Familien einen ersten, wertvollen Eindruck von der Mittelschule Lauterach.



Schreiben am iPad



Pizza backen



Sepp Gröfler (li., Leiter Telefonseelsorge), Edeltraud Mathis (Direktorin BORG) und Golli Marboe (Initiator Mental Health Days)

BORG

Mentale Gesundheit im Mittelpunkt

Auswege aus Sucht, Depression oder Perspektivlosigkeit aufzeigen – dieses Anliegen trägt das Team der „Mental Health Days“ an österreichische Schulen.

Am BORG Lauterach stellten Initiator Golli Marboe und der Leiter der Vorarlberger Telefonseelsorge, Sepp Gröfler, Schüler:innen, Eltern und Lehrpersonen

Hilfestellungen für eine bessere mentale Gesundheit vor und verwiesen auf die vielen Hilfs- und Beratungsmöglichkeiten im Land – wie etwa die Telefon- und Chatkontaktmöglichkeiten der Telefonseelsorge oder von „Rat auf Draht“. Öfter Freunde ansprechen und sich selbst Gutes tun stärkte die mentale Gesundheit ganz massiv, lautete die Hauptbotschaft der Vortragenden.



Die BORG-Professoren Robert Kling (li.) und Rouven Schipflinger mit Zahnmedizin-Studentin Emily Chabai.

BORG

Vorbereitung auf das Medizin-Studium

Schon seit einigen Jahren wird am BORG Lauterach jährlich ein Vorbereitungskurs für die Medizin-Aufnahmeprüfung angeboten.

Die teilnehmenden Schüler:innen erhalten dabei Zusatz-Unterricht in Chemie, Biologie und Physik. Immer wieder werden auch erfolgreiche Absolvent:innen zur Aufnahmeprüfung eingeladen, um Tipps zu geben. So konnten die Professoren Rouven Schipflinger und Robert Kling die ehemalige Maturantin Emily Chabai begrüßen, die in Graz Zahnmedizin studiert.

BORG

Beurteilung und Notengebung auf dem Prüfstand

Wie kann die Leistung von Schüler:innen möglichst gerecht und umfassend gemessen werden?

Fragen wie diese standen im Mittelpunkt einer Pädagogischen Konferenz am BORG Lauterach, an der neben Lehrpersonen auch Eltern und Schüler:innen teilgenommen haben. Unter anderem wurden die einzelnen Sichtweisen in einer Diskussion besprochen. „Wir setzten uns immer wieder mit pädagogischen Fragen und neuen Entwicklungen in Technik und Didaktik auseinander“, sagt Direktorin Edeltraud Mathis.



Alice Böni (Elternvereins-Obfrau), Uwe Grabher (Lehrer), Alex Venturiello (Schüler:innenvertretung) und Meredith Stähli (BORG-Absolventin und Lehramts-Studentin) diskutierten über Noten.



Schüler:innen der Polytechnischen Schule lesen gemeinsam mit den Volksschüler:innen.

Die Schüler:innen der PTS können als „Trainer:innen“ mit den jüngeren Schüler:innen nicht nur diese wichtige Kompetenz weiterentwickeln, sondern auch ihren Selbstwert steigern. Die Schüler:innen der Volksschule erwarten mittlerweile mit Freude wöchentlich ihre Lese- und Zuhörbuddys.

POLYTECHNISCHE SCHULE

Vorlesen und Zuhören

Begegnungen zwischen Volksschule und Polytechnischer Schule

Weil sinnerfassendes Lesen eine der Kernkompetenzen ist, um einen passenden Ausbildungsplatz zu finden, haben die Lehrer:innen der PTS Lauterach gemeinsam mit den Klassenlehrer:innen der 2. Stufe der VS Dorf einen Weg gefunden, das Lesen und Zuhören für die Schüler:innen attraktiv zu gestalten.

Im Rahmen dieses Projektes haben die Schüler:innen der Polytechnischen Schule sehr viel Freude daran, die Volksschulkinder in ihrer Lesestunde zu begleiten und gemeinsam mit ihnen in die faszinierende Welt der Geschichten einzutauchen. Unsere Jugendlichen gehen mit Begeisterung und Freude in die Volksschule, um mit den Jüngeren im Tandem zu lesen. Die Jugendlichen übernehmen sehr gerne diese Rolle und fühlen sich dieser gewachsen. Das vermittelt ihnen ein Gefühl des Selbstvertrauens und des gesellschaftlichen Engagements. Für dieses Leseprojekt sind alle Deutschlehrer:innen sehr

dankbar und sehen darin einen großen Gewinn, sowohl für die Älteren als auch für die Jüngeren.



Ein Gewinn für alle: Gemeinsames Lesen

Mit der aha card durch den Winter

Mit der aha card Winteraktion fahren Jugendliche unter anderem günstiger Ski.

Jetzt ist es amtlich – der Winter ist da und schon bald starten die ersten Skigebiete in die Saison! Mit der aha card Winteraktion können Jugendliche auch heuer wieder sparen.



Jugendliche feiern den Winter mit ermäßigten Ski-Saisonkarten und der aha card!

Sie bekommen mit der aha card oder Lehrlingscard Ermäßigungen bei Montafon Brandnertal Winter-WildPass, Sonnenkopf, 3TälerPass und Ländle Card. Einfach Gutschein runterladen, ausfüllen und zusammen mit der aha card die ermäßigte Saisonkarte holen. Mit der aha card sparen Jugendliche nicht nur bei der Ski-Saisonkarte, sondern bekommen auch besondere Rabatte auf Ausrüstung, Kleidung und mehr. Detaillierte Infos zur aha Winteraktion findet man unter www.aha.or.at/winteraktion.

Zahlreiche Vorteile

Nicht nur im Winter ist die aha card ein wertvoller Begleiter für Vorarlbergs Jugendliche. Sie können die aha card in Vorarlberg als offiziellen Altersnachweis verwenden, die aha App als Schüler- und Lehrlingsfreifahrt nutzen und bekommen bei vielen Partner:innen das ganze Jahr über Ermäßigungen. Die aha card ist kostenlos für alle zwischen 12 und 20 Jahren, die einen Wohnsitz in Vorarlberg haben. Alle Infos findet man unter www.aha.or.at/aha-card.



FAMILIENPASS

Vorfreude: Am 12. Jänner ist Familienskitag!

Ein Skitag mit der ganzen Familie um nur 25 €? Der Familienskitag macht's möglich!

Am Sonntag, 12. Jänner 2025 können kleine und große Ski-Fans einen ganzen Tag lang Sport und Spaß auf der Piste erleben. Jeder kann selbst entscheiden, welches Skigebiet es sein darf, denn alle Vorarlberger Skigebiete nehmen an diesem Aktionstag teil.

Der Familienskitag findet in Kooperation mit Vorarlberg >>bewegt und den Vorarlberger Winterbergbahnen statt.

Familienpass-Tarif: 25 € für die ganze Familie.
In allen Vorarlberger Skigebieten.

Vorarlberger Familienpass

T 05574 511-24159, info@familienpass-vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familienpass



Bild: Shutterstock

WIR FÜHREN MENSCH UND RAUM ZUSAMMEN



remax-immowest.at

Ehrliche und qualitativ hochwertige Arbeit ist unsere tägliche Motivation und Verantwortung. Wir wissen, wie wichtig jede Immobilie für die Menschen ist.

Ob Verkäufer oder Käufer – treffen Sie die beste Entscheidung für Ihre Zukunft! Nutzen Sie unser Netzwerk und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil.

Unsere Kunden schätzen diesen Einsatz.
Wir sind mit Herzblut für Sie da.

Telefon: 05574 534 34



RE/MAX
Immowest

vorarlberg@remax-immowest.at • Bundesstraße 87 • 6923 Lauterach • +43 5574 534 34

AKTION DEMENZ

Vortrag über Demenz auf Türkisch

Das Thema Demenz betrifft uns alle. Menschen der 1. und 2. Generation aus der Türkei finden sich in unserem Gesundheitssystem teilweise nicht gut zurecht und finden daher den Weg zu Fachstellen oft sehr spät. Wir wollen erstmals für diese Zielgruppe in der Muttersprache von einer Fachperson (Aysel Demir) einen Vortrag anbieten.

Im Vortrag geht es um das Thema „Kommunikation mit Menschen mit Demenz“.

13. Januar 2025, jeweils um 18:00 Uhr
Lebensraum Bregenz, Clemens Holzmeister Gasse 2
Kostenlos. Keine Anmeldung erforderlich.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Aysel Demir (42)

ist ausgebildete
Dipl Krankenschwester.
Nach ihren Berufsanfängen im Krankenhaus wechselte sie in ein Seniorenheim und

spezialisierte sich mittels diverser Weiterbildungen auf kultursensible Altenpflege. Sie hat das Projekt «Hand in Hand altern» des Bildungshauses Batschuns mit aufgebaut und hält heute im Nachfolgeprojekt „Tandem“ Vorträge für Angehörige von Demenzzkranken. Außerdem ist sie in der Diabetes Aufklärung für türkische Migrant:innen aktiv. Sie lebt in Feldkirch, ist verheiratet und hat 3 Kinder.

DGKP Aysel Demir ile Demans hakkında Konferans

Mo, 13. Jänner, saat 18:00'de
BregenzLebensraum'da, ClemensHolzmeister Gasse
2, Bregenz'de.

Demans her zaman tüm aileyi etkiler. Bu, sadece kendilerinden etkilenenler içindeğil, aynı zamanda akrabalar için günlük yaşamdaki değişikliklerle ilgilidir. Bu akşam, bu durumları ve başarılı iletişim yöntemlerini pratik örneklerle ele alacağız.

Statt Miete zahlen, gemeinsames Eigentum schaffen.

ZÄMM
BLUMENWEG
LAUTERACH

Für junge Familien, Singles, Paare,
die Generation 60+ sowie alle
anderen Menschen, die eine gute
Nachbarschaft wollen.



GEMEINSAM BAUEN UND WOHNEN eGen
www.gbw-vorarlberg.at

Leistbares Bauen
und Wohnen

Für ein persönliches
Gespräch bereit?
+43 670 5062311





ZÄMM Wohnen im Blumenweg Lauterach

Wer möchte dabei sein?

Nach einer erfolgreichen Informationsveranstaltung Ende Oktober im Hofsteigsaal bietet der Verein Gemeinsames Bauen und Wohnen Einzelgespräche für Wohnungssuchende an. Dabei werden die Chancen und persönlichen Voraussetzungen für ein genossenschaftliches Wohnprojekt in Lauterach erhoben. Interessenten können sich direkt beim Verein melden.

Die Erfahrung zeigt, dass gemeinschaftliches Bauen und Wohnen nicht nur wirtschaftliche Vorteile mit sich bringt, es begünstigt auch das Zusammenleben in der Nachbarschaft. Mit dem Projekt ZÄMM in Lauterach soll ein vielerorts bewährtes Wohnmodell umgesetzt werden.

Gemeinsames Bauen und Wohnen wird organisiert durch eine gemeinwohlorientierte Gesellschaft, deren Eigentümer die Bewohner und fördernden Mitglieder sind. Es ermöglicht selbstbestimmtes und sicheres Wohnen. Die zukünftigen Bewohner sind Mitglieder einer Genossenschaft und daher gemeinsame Besitzer der gesamten Wohnanlage.

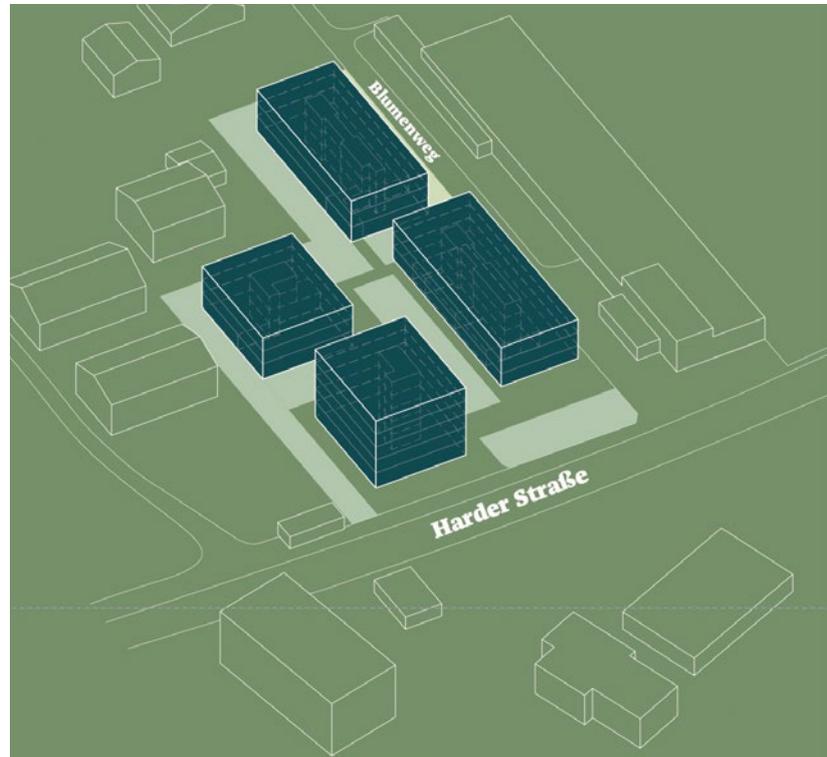
Viele wirtschaftliche, soziale und ökologische Gründe sprechen für diese Wohnform:

- Gemeinsam betreiben die Bewohner:innen eine Werkstatt, eine Wäscherei, nutzen Begegnungs- und Bewegungsräume und halten Gästezimmer für Besucher bereit.
- Der Gemeinschaftsgarten ermöglicht Freude an der Natur und schafft Raum für nachbarschaftliche Begegnungen. In Sachen Mobilität setzen die Bewohner auf Fahrrad und Car-Sharing. Gemeinschaftseinrichtungen erhöhen also die Wohnqualität und helfen Kosten zu sparen.

Die Finanzierung erfolgt durch das gemeinsame Unternehmen. Die Eigenmittel werden durch Einlagen in das gemeinsame Unternehmen aufgebracht. Zur Abdeckung der erforderlichen Fremdmittel und zur Tilgung der Wohnbauförderdarlehen werden Nutzungsabgaben nach genutzter Fläche eingehoben, die je nach Höhe der Einlage günstiger ausfallen können.

Wesentliche Vorteile:

- Das gemeinsame Unternehmen erleichtert die Finanzierung.
- Beim Bau ermöglicht es bessere Konditionen.
- Es gibt keine laufend steigenden Mieten, die Nutzungsabgabe bleibt konstant.
- Eine erhöhte Einlage ermöglicht eine Reduktion der Nutzungsabgabe.
- Es besteht eine hohe Flexibilität in der Wahl der passenden Wohnung, auch dann, wenn sich der Bedarf ändert.



Grafik Blumenweg Dennis de Jonge

- Die Gemeinschaftsräume bieten eine hohe Qualität und Großzügigkeit.
- Die Grünfläche ist Erholungsraum und gemeinschaftlicher Garten.
- Einlagen in die Genossenschaft bleiben im Eigentum des Einzahlers und im Wert erhalten, können vererbt oder bei Bedarf wieder entnommen werden.

Der Verein Gemeinsames Bauen und Wohnen Vorarlberg stellt sich zur Verfügung, um Interessenten über das Wohnprojekt direkt am zukünftigen Standort zu informieren. Zu diesem Zweck hat der Verein in einem der Häuser (Blumenweg 10) ein vorübergehendes Büro eingerichtet. Es werden Interessenten eingeladen, mit dem Verein Kontakt aufzunehmen und ein unverbindliches Gespräch mit den Akteuren aus erster Hand zu führen. Dazu werden Termine angeboten.



SENECURA SOZIALZENTRUM

Neues aus dem SeneCura Sozialzentrum

**Kino**

Kino-Nachmittag mit Andre Rieu

**Gemeinsam Erinnern und Abschiednehmen.**

In der Kapelle hat das SeneCura Sozialzentrum liebevoll einen Gedenkbereich für die geschätzten Bewohner:innen gestaltet, die uns im letzten Jahr verlassen haben. Alle Bewohner:innen haben besondere Erinnerungen und Momente, die sie in Ehren halten möchten.

**Kekse backen**

„In der Weihnachtsbäckerei“ hieß es in Wohnbereich Jannersee.

**Basteln**

Die Bewohner:innen freuen sich schon auf die Weihnachtszeit und bereiten schon die winterliche Dekoration für unsere Wohnbereiche

**Abschluss Heimhilfe**

Das SeneCura Sozialzentrum gratuliert der Kollegin Mare Dimoska zum Abschluss als Heimhilfe im November und freut sich, dass Mare im Team ist.

**Ehrenamt**

Rosi Steger und Christl Ölz engagieren sich im SeneCura Sozialzentrum Lauterach mit großem Einsatz und Herzblut. Sie unterstützen die Pflegekräfte, indem sie Bewohner:innen zu Terminen begleiten und tatkräftig in der Betreuung mitwirken.

**Geburtstage**

Geburtstagsfeiern im SeneCura Sozialzentrum sind immer etwas Besonderes.



SENECURA SOZIALZENTRUM

SeneCura Sozialzentrum Lauterach holt Silber bei der „Nationalen Kochtrophäe“

Diesen November versammelten sich Küchenleiter:innen der SeneCura Häuser aus ganz Österreich im WIFI Klagenfurt zur „Nationalen Kochtrophäe“, um ihre Kreativität und ihr handwerkliches Können unter Beweis zu stellen.

In einem spannenden Wettbewerb konnte Maximilian Damböckler, Küchenleiter Stellvertreter des SeneCura Sozialzentrums Traiskirchen, die Jury mit einem raffinierten Menü überzeugen und sich den ersten Platz sichern. Den zweiten Platz belegte Thomas Patzwald aus dem SeneCura Sozialzentrum Lauterach mit seinem Team, die Bronzemedaille wurde an die Küchentruppe rund um David Hinteregger vom SeneCura Sozialzentrum Frantschach – St. Gertraud verliehen. Gerichte wie Roulade vom Maishendl, gefülltes Bauernhendl in Rotwein-Traubensauce und Brust und Keule auf Hokkaidocreme begeisterten die Jury.

Im SeneCura Sozialzentrum Lauterach gibt es allen Grund zu feiern: Beim österreichweiten SeneCura Kochwettbewerb, der Nationalen Kochtrophäe, erreichte „ihr“ Küchenteam unter zahlreichen Mitstreiter:innen den großartigen zweiten Platz.

Die SeneCura Gruppe hatte wie auch schon 2022 alle Küchenteams der SeneCura Häuser eingeladen, um besondere Gerichte zu zaubern, die nicht nur durch Geschmack, sondern auch durch Nachhaltigkeit überzeugen und seniorengerecht zubereitet sind. Die Rezepte sollten detaillierte Zutaten und Anweisungen zur Zubereitung umfassen und die Zero-Waste-Regel berücksichtigen, die eine vollständige Verwertung der Zutaten forderte. Als obligatorische, saisonale Hauptzutaten waren ein ganzes Bauernhofgeflügel, Kürbis sowie Pilze vorgegeben – Produkte, die die Küchenteams von Ost bis West allesamt kreativ und ressourcenschonend in ihren Speisen verarbeiteten.

„Mit diesem Wettbewerb wurde eindrucksvoll gezeigt, welch kulinarisches Talent in unseren Häusern steckt. Das Gewinnerteam hat mit seinem meisterhaften Gericht nicht nur die Jury, sondern auch uns alle begeistert. Ein großes Kompliment an die Sieger:innen! Wir sind gespannt, welche kulinarischen Höhepunkte das nächste Jahr bereithält,“ äußert sich Anton Kellner, CEO der SeneCura Gruppe, begeistert. Auch Anton Gruber, Head of Catering, zeigt sich begeistert: „Es ist beeindruckend, wie unsere Küchenteams es schaffen, jedes Detail eines Gerichts sinnvoll zu nutzen und gleichzeitig großartige Geschmackserlebnisse zu schaffen. Diese Hingabe zur Nachhaltigkeit macht mich sehr stolz.“

Die Silbermedaille ging nach Lauterach

Aus Vorarlberg ging das Küchenteam unter der Leitung von Thomas Patzwald mit einer Roulade vom Maishendl mit Calvadosjus, Apfel-Espuma, Buchenpilzen und Kürbis-Süßkartoffel-Nocken siegreich hervor und konnte den zweiten Platz belegen. „Wir legen besonderen Wert auf regionale Zutaten



Anton Gruber, Head of Catering (links) und Gregor Markowitsch (rechts) gratulieren Küchenleiter Thomas Patzwald zum großartigen zweiten Platz.

und traditionelle Gerichte, die besonders in unserer Region sehr beliebt sind. Unser gesamtes Team freut sich sehr, dass wir beim österreichweiten Kochwettbewerb den zweiten Platz erreicht haben. Noch glücklicher sind wir darüber Tag für Tag so ein positives Feedback von unseren Bewohner:innen zu bekommen“, betont Thomas Patzwald. In den SeneCura Pflegeeinrichtungen tragen die Gastronomieteams entscheidend zur Lebensqualität der Bewohner:innen bei, indem sie täglich für frisch gekochte, liebevoll zubereitete Speisen sorgen. Von (stellvertretender) Küchenleitung über Köchin/ Koch bis zu den Küchenhilfen – sie alle schaffen mit den gemeinsamen Mahlzeiten ein kulinarisches Highlight im Tagesablauf der Bewohner:innen.



Das Küchenteam Lauterach kreiert eine Roulade vom Maishendl mit Calvadosjus, Apfel-Espuma, Buchenpilzen und Kürbis-Süßkartoffel-Nocken

Bregenzerach: Planungen für nächsten Hochwasserschutz-Bauabschnitt sind im Gang



Ob Spaziergang, Spiel am Ufer, Fahrradfahrt oder Sport – die Bregenzerach bietet vielseitige Möglichkeiten. Natur, Landschaft und Infrastruktur vereinen sich hier zu einem besonderen Lebens- und Naherholungsraum.

Gemeinsam mit Land und Bund behalten die Anrainergemeinden hier das Hochwasserrisiko im Auge: Das Gewässerentwicklungskonzept sieht den hochwassersicheren Ausbau der Bregenzerach zwischen Ausgang der Schlucht bei Kennelbach und der Mündung in den Bodensee vor. Dabei werden Lösungen umgesetzt, die dem Hochwasser- und dem Naturschutz, der Bedeutung für die Naherholung und dem Schutz des Grundwassers entsprechen.

Gute Erfahrungen in den ersten Bauabschnitten

Im Abschnitt zwischen der Harder Brücke und der Mündung in den Bodensee ist das gut gelungen: Die Bregenzerach hat hier Raum und ist hochwassersicher ausgebaut. Die zuvor nötigen Betonblöcke am Bregenzer Ufer sind fast schon in Vergessenheit geraten, ebenso die stellenweise steilen und damit unbeherrschbaren Ufer. Der Auwald und andere Gehölze wachsen und gedeihen. In manchen Bereichen tun sie das inzwischen so stark, dass sie bei den jährlichen Rodungsarbeiten zurückgeschnitten werden müssen, damit der Hochwasser-Abflussbereich frei bleibt.

Nächster Hochwasserschutz-Abschnitt: Planungen laufen

Für die nächste Etappe des Hochwasserschutzes laufen seit längerem die Planungsarbeiten: Auch zwischen Harder Brücke und Kennelbacher Schlucht wird die Bregenzerach umgestaltet.

Bei den Planungen hat sich der Schutz des Grundwassers als besondere Herausforderung herausgestellt. Denn entgegen dem bisherigen Wissensstand ist die Sohle der Bregenzerach in diesem Abschnitt keineswegs dicht, der Fluss „verliert“ unterwegs Wasser. Damit kann der Grundwasserstand bis zu 100 Meter seitlich der Bregenzerach beeinflusst werden, wie Messungen und Modelle zeigen. Entsprechend sind Hochwasserschutzmaßnahmen so zu planen, dass sie den Grundwasserstand möglichst nicht unerwünscht beeinflussen.

Grundwasser im Fokus

Denn Auswirkungen auf das Grundwasser können in beide Richtungen kritisch sein: Steht das Wasser zu hoch, werden z.B. Keller geflutet und Infrastrukturen zerstört. Unter zu niedrigem Grundwasserstand leidet die Vegetation, auch fallen Wärmepumpen und Brunnen aus. In den kommenden Monaten werden daher in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung Wasserwirtschaft des Landes Vorarlberg und externen Experten weitere Informationen gesammelt, um verlässliche Planungsgrundlagen zu erhalten und Risiken möglichst auszuschließen. Neben weiteren Messungen und Grundwasser-simulationen ist auch ein „Echtversuch“ im kleinen Bereich vorgesehen: Mit Schürfschlitzen wird die möglichen Auswirkungen eines Baubetriebes auf das Grundwasser geprüft. Die Ergebnisse sollen bis Mitte des kommenden Jahres vorliegen, danach kann die Planung konkretisiert werden.



Rodungsarbeiten an der Bregenzerach für besseren Hochwasserschutz

Die Hochwasser-Schutzdämme entlang der Bregenzerach zwischen Kennelbach und der Mündung in den Bodensee werden Anfang des kommenden Jahres wieder von größerem Bewuchs befreit. Die periodischen Rodungsarbeiten stellen sicher, dass im Hochwasserfall das nötige Abflussvolumen gegeben ist. Gehölze direkt auf dem Damm fangen Treibholz auf und sind ein Risiko für die Dämme, wenn sie von Wassermassen ausgerissen werden.

Rückschnitt von Bäumen und großen Sträuchern auf den Dämmen

Die Rodungsarbeiten zwischen Schindlerwehr und der Mündung in den Bodensee starten Mitte Jänner 2025 und dauern je nach Witterung zwischen drei und vier Wochen. In Abstimmung mit Expert:innen von Forst und Naturschutz werden dabei Bäume und Sträucher auf den Dämmen der Bregenzerach abschnittsweise zurückgeschnitten. Die Abschnittslänge beträgt jeweils zwischen 400 und 500 Meter.

Bitte Vorsicht!

Während dieser Arbeiten sind einzelne Wege an der Bregenzerach aus Sicherheitsgründen gesperrt oder nur erschwert passierbar. Umleitungen sind ausgeschildert. Wir bitten Betretungsverbote zu Ihrer eigenen Sicherheit unbedingt zu beachten! Danke für Ihr Verständnis.

Für Fragen steht der
Wasserverband Bregenzerach-Unterlauf
T 05574 410 1311
info@wasserverband-bregenzerach.at
zur Verfügung.

Informationen zum Hochwasserschutz an der
Bregenzerach auch im Internet unter
www.wasserverband-bregenzerach.at.

PLAN B

Miteinander besser unterwegs

Die plan b-Gemeinden analysieren regelmäßig mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV), dem Land und der Polizei alle Unfälle, an denen Radfahrer:innen, Fußgänger:innen oder E-Scooter-Nutzer:innen beteiligt sind. Auffälligkeiten und kritische Stellen werden so konsequent identifiziert und wo immer möglich verbessert.

In der Marktgemeinde Lauterach hat das Kuratorium für Verkehrssicherheit für die Jahre 2022 und 2023 161 Unfälle erhoben. Davon waren 9 Unfälle mit Beteiligung von Fußgänger:innen und 64 Unfälle mit Radfahrenden und E-Scooter-Nutzer:innen. Es gab dabei in Summe 182 verletzte Personen und 2 Todesopfer.*

Maßnahmen zeigen Wirkung

Die letzte Analyse im Herbst 2024 hat gezeigt, dass in der gesamten Region die Zahl der bekannten Unfallhäufungsstellen abgenommen hat. Trotz des österreichweit vorbildlich hohen Anteils

an nichtmotorisiertem Verkehr gibt es weniger so genannte „hot spots“. Insofern bestätigen sich die konsequenten Investitionen, die unsere Gemeinde gemeinsam mit Land, Bund und weiteren Partnern z.B. in die Radrouten oder in die Bewusstseinsbildung tätigt.

Unfallursachen Ablenkung und Alkohol über Schnitt

Was leider negativ auffällt: Laut der Statistik des Kuratoriums für Verkehrssicherheit (KfV) liegen in unserer Region die Unfallursachen Ablenkung und Alkoholeinfluss deutlich über dem Landes- und Österreich-Schnitt. Hier sind alle



Die Rad-Reparatur-Kurse an Volksschulen bilden eine Maßnahme für das sichere Unterwegssein im Verkehr.

Verkehrsteilnehmer:innen persönlich gefordert bzw. eingeladen, achtsam und rücksichtsvoll zu sein.

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) ist österreichweit bekannt für seine Kompetenz und schon lange Partner der plan b-Gemeinden. Vielen ist etwa „Helmi“ noch in guter Erinnerung.

*Stand: 31.12.2023. Quelle: Statistik Austria, © KfV



Foto: Darko Todorovic

PLAN B

Wir suchen Sie: Radpat:in werden!

Sie fahren gerne Fahrrad, mögen es, Zeit mit jungen Menschen zu verbringen und sich ehrenamtlich zu engagieren? Als Radpat:in unterstützen Sie Schulklassen und Pädagog:innen in den plan b-Gemeinden bei Ausflügen mit dem Rad in der Region.

Kostenloser Kurs in Wolfurt

Theoretische und praktische Impulse von Radfahr-Experten und Polizei gibt es dafür bei einem kostenlosen halbtägigen Kurs am 19. März 2025 von 13:30–17:30 Uhr in Wolfurt. Radpat:innen können erwachsene Personen werden. Die Teilnehmer:innen-Zahl ist auf zwölf Personen begrenzt, bei Bedarf gibt es weitere Kurstermine.

Weitere Information und Anmeldung

Sicheres Vorarlberg, Sabrina Burtscher
T 05576 94141
sabrina.burtscher@sicheresvorarlberg.at

Die „Rad-Pat:innen“ sind eine gemeinsame Initiative der Bildungsdirektion Vorarlberg, von Sicheres Vorarlberg, der plan b-Gemeinden und weiterer Partner.

PLAN B

Gratulation zum Fahrrad-Führerschein!

„Endlich alleine auf der Straße Fahrradfahren!“: Auch in diesem Schuljahr absolvieren in den plan b-Gemeinden wieder viele Volksschüler:innen die Fahrrad-Prüfung. Nach dem Bestehen sind sie eigenständig auf den Straßen unterwegs – ein großer Schritt in Richtung Mobilität und Selbständigkeit.

Als kleines Geschenk erhalten rund 580 neue Verkehrsteilnehmer:innen von den plan b-Gemeinden Hard, Lauterach, Lustenau und Wolfurt einen eigenen Fahrrad-Tacho. Dieser wird gleich in der Schule von einem Mechaniker am Fahrrad montiert. Damit werden die gefahrenen Kilometer sichtbar und das motiviert: Denn jeder Kilometer per Fahrrad zählt – für Umwelt, Klima und für die Lebensqualität in unseren Gemeinden.



Pfarre St. Georg

Die Gottesdienste können sich ändern oder entfallen. Bitte immer auf der Webseite (www.pfarre-lauterach.at) nachschauen.



Besondere Gottesdienste im Jänner

- | | |
|--------------|--|
| MI 1 | Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria
09:30 Uhr Feiertagsgottesdienst |
| DO 2 | 18:15 Uhr Rosenkranz
19:00 Uhr Abendmesse
19:30 Uhr Gestaltete Anbetung bis 20:00 Uhr |
| SA 4 | 18:00 Uhr Beichtgelegenheit
18:30 Uhr Vorabendmesse |
| SO 5 | 09:30 Uhr Sonntagsgottesdienst |
| MO 6 | Hl. 3 König
09:30 Uhr Feiertagsgottesdienst |
| DO 9 | 19:00 Uhr Jahrtagsgottesdienst für alle im Monat Jänner der vergangenen drei Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen |
| SA 11 | 18:00 Uhr Beichtgelegenheit
18:30 Uhr Vorabendmesse |
| SO 12 | 09:30 Uhr Sonntagsgottesdienst |
| SA 18 | 18:00 Uhr Beichtgelegenheit
18:30 Uhr Vorabendmesse |
| SO 19 | 09:30 Uhr Sonntagsgottesdienst –
Taufgelübde-Erneuerung EKO 2025 |
| SA 25 | 18:00 Uhr Beichtgelegenheit
18:30 Uhr Vorabendmesse |
| SO 26 | 09:30 Uhr Familiengottesdienst |

Wir sind gerne für eure Anliegen erreichbar:

Bundesstraße 77
Lauterach
T 05574 71221

www.pfarre-lauterach.at
pfarrbuero@pfarre-lauterach.at
erstkommunion@pfarre-lauterach.at

Pfarrmoderator Virgiliu Demsa-Crainicu
T 0660 7458096
prvirgildemsa@gmail.com

Unsere Bürozeiten:

Di, 08:30–11:30 Uhr und 16:00–18:00 Uhr
Do, 08:30–11:30 Uhr
Jutta Maier-Haas & Mag. Johannes Hammerle

Gottesdienste:

Sa, 18:30 Uhr Vorabendmesse
So, 9:30 Uhr Sonntagsgottesdienst
Klosterkirche: So, 7:30 Uhr

FEUERWEHR

Atemschutzleistungsprüfung des Landesfeuerwehrverbandes in Dornbirn



Gesamtfoto der Wettkämpfer nach der Verleihung

Gleich vier Atemschutztrupps der Ortsfeuerwehr nahmen an der diesjährigen Leistungsprüfung des Landesfeuerwehrverbandes am 9. November in Dornbirn teil.

Drei Trupps in der Kategorie Bronze (mit fixen Aufgaben für die einzelnen Mitglieder) und ein Trupp in der Klasse Gold (die Funktionen der drei Truppmitglieder werden ausgelost und Spezialaufgaben im Löscheinsatz sowie Gefahrgut sind zu bewältigen) stellten sich den Aufgaben. Alle Trupps meisterten ihre Herausforderungen erfolgreich und konnten bei der Abschlussveranstaltung die Leistungsabzeichen in Empfang nehmen.

Im Rahmen des Kameradschaftsabends im Hofsteigsaal erfolgte dann die offizielle Verleihung der Leistungsabzeichen durch Kommandant Markus Wirth an die erfolgreichen Atemschutzträger.



Klasse Gold: Greußing Florian, Kaiser Philipp, Karg Maximilian



Klasse Bronze: Greif Wolfgang, Hinteregger Elias, Köstinger Dietmar



Klasse Bronze: Karg Johannes, Willam Jakob, Reiner Benjamin



Werner David, Dietrich Jeremy, Maderthner Benjamin



Station Brandeinsatz Simulation Wohnungsbrand



Station Personenrettung



Station Aufrüsten nach dem Einsatz



Jano Eberle, Fabian Steinegger und Sebastian Pichler von der Feuerwehrjugend mit Kommandant Markus Wirth, allen Jugendvertretern und Vertretern des Kommandos

FEUERWEHRJUGEND

Dreimal Gold für die Feuerwehrjugend

Am 23. November fand im Feuerwehrausbildungszentrum in Feldkirch der diesjährige Bewerb um das Jugendleistungsabzeichen in Gold statt. Dies ist die letzte Stufe vor dem Übertritt in den Aktivstand, vorausgesetzt man hat davor schon mehrere notwendige Wettkämpfe und Prüfungen erfolgreich absolviert.

In diesem Jahr nahmen mit Jano Eberle, Fabian Steinegger und Sebastian Pichler drei Mitglieder der Lauteracher Feuerwehrjugend an diesem Leistungsbewerb teil und stellten sich den verschiedenen Aufgaben. Dabei gilt es das Wissen und Können in den Bereichen Löscheinsatz, Absperrmaßnahmen, Technischer Einsatz, Erste Hilfe sowie Taktik in der Praxis sowie einen Fragenkatalog erfolgreich unter Beweis zu stellen. Bei der Schlussveranstaltung nach einem anstrengenden Prüfungsvormittag konnten alle drei Lauteracher

Teilnehmer ihre Urkunde in Empfang nehmen und Kommandant Markus Wirth ihnen das heiß begehrte Leistungsabzeichen an die Uniform heften. Im Anschluss ging es dann zusammen mit den Jugendbetreuern und den Vertretern des Kommandos zum wohlverdienten Mittagessen in die nahe gelegene „Werkstatt“ um den errungenen Erfolg auch gebührend zu feiern. Die Aktiven der Wehr freuen sich bereits auf ihre neuen bestens ausgebildeten Mitglieder, die in den nächsten Monaten zu ihnen stoßen werden.



Voller Einsatz.



Drei Teilnehmer der Lauteracher Feuerwehrjugend im Bewerb um das Jugendleistungsabzeichen in Gold.



Aus den Vereinen

MÄNNERCHOR

Männerchor Lauterach startet „Projekt 100“: Gemeinsam auf der großen Bühne!

Im Jahr 2025 feiert der Männerchor Lauterach ein beeindruckendes Jubiläum: 100 Jahre Vereinsgeschichte. Dieses besondere Ereignis möchten wir nicht nur feiern, sondern auch mit einem einzigartigen Chorprojekt krönen. Mit dem „Projekt 100“ laden wir sangesfreudige Männer ein, Teil eines großartigen Auftritts zu werden: 100 Sänger, 100 Männer, ein gemeinsames Ziel – die Bühne des Hofsteigsaals.

Worum geht's?

Als Gastsänger hast du die Chance, bei der Chormatinee Hofsteig am Sonntag, 4. Mai 2025, um 10:30 Uhr im Hofsteigsaal Lauterach dabei zu sein. Gemeinsam proben wir ab Januar drei eingängige und gefällige Lieder, die wir dann vor einem breiten Publikum präsentieren.

Was brauchst Du dafür?

Nichts außer Lust und Freude am Singen! Es sind keine Vorkenntnisse notwendig, du musst keine Noten lesen können und auch kein Vorsingen ist

erforderlich. Alles, was zählt, ist der Spaß am gemeinsamen Singen und der Wunsch, Teil eines einmaligen Projekts zu sein.

Wann geht's los?

Die Proben starten im neuen Jahr:

- Dienstag, 7. Januar 2025
- Dienstag, 14. Januar 2025
- Dienstag, 21. Januar 2025

Jeweils um 20:00 Uhr in der Mittelschule Lauterach (Eingang Bibliothek).

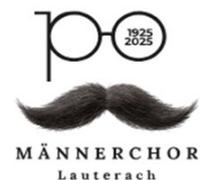
Damit du dich entspannt einfinden kannst, holen wir dich auf Wunsch

gerne zur ersten Probe ab. Die Proben finden wöchentlich statt, mit Pausen in den Schulferien und am Faschingsdienstag.

Warum mitmachen?

Das Singen in einer Gruppe macht Spaß, stärkt die Gemeinschaft und bietet eine tolle Gelegenheit, etwas Neues auszuprobieren. Sei dabei, wenn der Männerchor Lauterach Geschichte schreibt – und werde Teil unseres „Projekt 100“!

Wir freuen uns auf Dich!



Interessiert?

Melde Dich bei unserem Obmann
Peter Hinteregger:
T 0664 3044560
peter.hinteregger@vol.at
Weitere Infos:
www.maennerchor-lauterach.at



MÄNNERCHOR

Adventkonzert des Männerchor – ein stimmungsvoller Abend voller Harmonie

Am Sonntag, den 8. Dezember, fand das traditionelle Adventkonzert des Männerchor Lauterach in der festlich geschmückten Klosterkirche statt. Unter dem Motto „Gloria in excelsis deo“ wurde den zahlreich erschienenen Besuchern ein musikalischer Abend voller Besinnlichkeit und Vorfreude auf die Weihnachtszeit geboten.

Der Männerchor unter der Leitung von Axel Girardelli sowie der Kinderchor „Singuine“, geleitet von Elisabeth Weissenbach, präsentierten ein vielfältiges Programm. Von traditionellen Weihnachtsliedern bis hin zu modernen Klängen reichte die gesangliche Palette, die das Publikum begeisterte.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war der Abschluss des Konzertes: Gemeinsam mit den Besuchern wurden bekannte Weihnachtslieder angestimmt. Die ganze Kirche war erfüllt von beeindruckendem, gemeinsamen Gesang, der die Gemeinschaft und die Freude über das bevorstehende Fest in den Mittelpunkt stellte.

Die Freiwilligen Spenden des Abends wurden wie jedes Jahr einem sozialen Zweck zugeführt: So wurde ein Teil des Geldes an das St. Josefskloster in Lauterach, der andere Teil an eine hilfsbedürftige Familie in Lauterach übergeben.

Der Männerchor Lauterach bedankt sich herzlich bei allen Mitwirkenden, Gästen und Unterstützern für diesen gelungenen Abend, der ein würdiger Auftakt für das Jubiläumsjahr 2025 (100 Jahre Männerchor Lauterach) war.

Der Kinderchor „Singuine“
unter der Leitung von
Elisabeth Weissenbach.



Das traditionelle Adventkonzert des Männerchors in der Klosterkirche





KARATE HOFSTEIG

ÖM-Gold für Aurelia Greif, Noemi Sopic und das Kata Team U14



Karate Hofsteig sicherte sich 4 Mal Gold, 5 Mal Silber und 7 Mal Bronze.

16 Medaillen sichert Karate Hofsteig eine Top 3 Platzierung bei der Österreichischen Meisterschaft in Wien!

Die diesjährige Österreichische Karate Meisterschaft in den Altersklassen der U10 bis zu den U18 waren nicht nur vom Teilnehmerfeld Rekordverdächtig. Auch bei der Anzahl der gewonnenen Medaillen konnten sich die Lauteracher Karatekas im Medaillenspiegel eine rekordverdächtige Endplatzierung sichern.

Unter den insgesamt 445 gemeldeten TeilnehmerInnen aus 57 österreichischen Vereinen platzierte sich Karate Hofsteig mit 4 Mal Gold, 5 Mal Silber und 7 Mal Bronze auf den tollen dritten Endrang der Vereinswertung!

Je eine Goldmedaille gewannen Aurelia Greif im Kumite Cadets -54 kg und Noemi Sopic im Kumite U14 -52 kg. Während Greif mit ihrer Teamkollegin Lea Rupp im Kumite Team Wettbewerb der Cadets im Finale dem Salzburger Team unterlagen und Silber holten, konnte Noemi Sopic im Teamwettbewerb mit Maya Sandholzer (KC Mäder) und Mira Bayram (KC Lustenau) nochmals nachlegen und holte sich die zweite Goldmedaille bei diesen nationalen Meisterschaften.

Völlig überraschend und dafür mit dreifacher Freude war der Gewinn der vierten Goldmedaille bei diesen Meisterschaften. Im Finale des Kata Team Bewerbs der männlichen U14, besiegten Hugo Buttazoni, Julian Schärmer und Julian Spiegel das arrivierte Team vom Leistungszentrum Wien klar mit 5:0 und feierten ihre erste gemeinsame Österreichische Meisterschaft.

Mit Doppel-Silber kürte sich Ivano Sopic sowohl im Kumite Einzel- als auch im Teambewerb der U10. Silber ging ebenfalls an Konstantin Kammer im Kumite U12 -35 kg und Eric Schnetzer im Kumite U14 -50 kg.



Platzierungen Österreichische Nachwuchsmeisterschaft 2024

1. Platz

Name	Klasse
Noemi Sopic	Kumite U14 -52 kg
Noemi Sopic	Kumite U14 Team
Aurelia Greif	Kumite Cadets -54 kg
Hugo Buttazoni Julian Schärmer Julian Spiegel	Kata Team U14

2. Platz

Name	Klasse
Ivano Sopic	Kumite U10 +27 kg
Ivano Sopic	Kumite U10 Team
Konstantin Kammer	Kumite U12 -35 kg
Eric Schnetzer	Kumite U14 -50 kg
Lea Rupp Aurelia Greif	Kumite Team Cadets

3. Platz

Name	Klasse
Lea Rupp	Kumite Cadets -61 kg
Sophia Tomberger	Kumite Juniors -66 kg
Sophia Tomberger	Kumite Juniors Team
Ida Schwendinger Lilly Coik Julia Jochum	Kata Team U14
Hugo Buttazoni	Kumite U12 -45 kg
Julian Schärmer	Kumite U14 -45 kg
Eric Schnetzer Julian Schärmer	Kumite U14 Team



Oben: Noemi Sopic
Links: Karate Hofsteig bei Österreichischen Karate Meisterschaft.

INSIEME

Küchenstudio | Einrichtung | Design

Einladung zu unserer Hausmesse und Jahreswechselfeier 🍷🥂

Liebe Kundinnen und Kunden, liebe Freunde,

wir freuen uns riesig, Euch herzlich zu unserer Hausmesse vom **Donnerstag, 2. Januar bis Samstag, 4. Januar** einladen zu dürfen! Es erwartet Euch eine inspirierende Ausstellung mit tollen Neuheiten und besonderen Messeangeboten – eine wunderbare Gelegenheit, exklusive Schnäppchen zu ergattern.

Als stilvolles Küchen- und Einrichtungstudio der Region ist es uns ein Anliegen, Euch in eine einzigartige Atmosphäre einzutauchen und unsere aktuelle Kollektion vorzustellen. Lasst Euch inspirieren und fühlt Euch willkommen!

Für das leibliche Wohl ist natürlich bestens gesorgt: Als Highlight wird ein Koch von Bora vor Ort sein und Euch die neuesten Geräte im Live-Betrieb präsentieren. Genießt seine kulinarischen Köstlichkeiten und stoßt mit uns auf das neue Jahr an!



Exklusive Aktion an diesen Tagen:

In dieser Zeit haben wir zudem ein besonderes Angebot: Beim Kauf einer Küche ab einem Wert von 20.000,- € erhaltet Ihr einen „**Hotelgutschein für das „Wellnesshotel Die Wälderin“**“. Dieser Gutschein umfasst zwei Übernachtungen mit reichhaltiger Verwöhnpension – die perfekte Gelegenheit, um Entspannung und kulinarischen Genuss in der traumhaften Umgebung des Bregenzerwaldes zu erleben.

Wir freuen uns sehr auf ein persönliches Kennenlernen und ein gemeinsames Anstoßen auf das neue Jahr!

Herzliche Grüße,

Das Team vom Einrichtungstudio InSieme

Familie Pinkelnig

Einrichtungstudio InSieme GmbH

Karl-Höllstraße 12b - 6923 Lauterach

Tel. +43 5574 2257



BÜRGERMUSIK

Cäcilienkonzert der Bürgermusik

Am 7. Dezember spielte die Bürgermusik unter Kapellmeister Peter Gmeiner ihr traditionelles Cäcilienkonzert voller musikalischer Bilder und der einen oder anderen Überraschung.

Zu Beginn dieses Konzertabends gab die Jugendkapelle unter der Leitung von Martin Schelling und Thomas Jäger schon einen Vorgeschmack auf ihr Dreikönigskonzert am 6. Jänner 2025. Anschließend übernahmen die Musikantinnen und Musikanten der „großen Musig“ die musikalische Gestaltung. Nach der Eröffnung durch „Victory“ von Rossano Galante und Begrüßungsworten von Obmann Jan Kühne führte Moderator Thomas Winzek gekonnt durch den restlichen Abend.

Nach einem epischen „Bonaparte“ von Otto M. Schwarz über Napoleon Bonaparte und dem orientalischen „Hajj“ von Stephen Melillo, der darin den Hadsch – die islamische Pilgerfahrt nach Mekka – vertonte, kam es für das Publikum und einen ganz besonderen Musikanten zur großen Überraschung des Abends. Anstatt in die Pause entlassen zu werden, bat Moderator Thomas Winzek Hornist Lukas Rüdissler zum Dirigierpult. Anlässlich der Verleihung seiner Ehrenmitgliedschaft Anfang des Jahres hatte Lukas den Marsch „Gruß an Lauterach“ komponiert und der BML gewidmet. Dieser Marsch kam nun im



Am 7. Dezember fand das Cäcilienkonzert der Bürgermusik im Hofsteigsaal statt.

würdigen Rahmen des Cäcilienkonzerts unter seiner Leitung zur Uraufführung.

Im zweiten Konzertteil waren beim ersten Stück „Rondo Skolion“ von Hardy Mertens die am ganzen Abend zahlreichen, fabelhaft agierenden Solisten gefordert, bevor mit der Filmmusik zu „How to Train Your Dragon“ und „Dances of Ireland“ die Höhepunkte des Abends erreicht wurden. Letzteres Stück bot alles, was das irische Musikherz begehrt. Für die Steptanzeinlage sorgte mangels irischer Tänzer kurzerhand das Schlagzeugregister, welches allerdings nicht weniger beeindruckte. Nach diesem mitreißenden Stück hielt das Publikum nichts mehr auf den Sesseln und sie klatschten frenetisch Beifall.

Natürlich wurde den Zuhörern auch noch eine Zugabe geboten. In „The Fly“ vertonte Oscar Navarro, wie der Titel schon vermuten lässt, die Mühen einer vom Mittagsschlaf geweckten Person bei der Fliegenjagd. Glücklicherweise behielt Kapellmeister Peter Gmeiner, der sein erstes Cäcilienkonzert bravourös meisterte, schlussendlich die Oberhand und erlegte die Fliege mit einer Klatsche.

Die Bürgermusik kann auf einen gelungenen Konzertabend zurückblicken und bedankt sich bei dem zahlreich erschienenen Publikum für ihr Kommen und ihren Applaus. Wir wünschen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und freuen uns auf ein Wiedersehen im neuen Jahr.





SCHIVEREIN

Jahreshauptversammlung des Schivereins Lauterach

Am 14. November fand im Hofsteigsaal die alljährliche Jahreshauptversammlung des Schivereins Lauterach statt. Nach der sehr schmackhaften Schlachtpartie aus der Küche von Michis Café stand, neben den alljährlichen Berichten und Rückblicken, die Ernennung verdienter Mitglieder zu Ehrenmitgliedern im Mittelpunkt.

Zu den neuen Ehrenmitgliedern gehören Werner Gsell, Norbert Kalb, Alfred Frühwirth, Kurt Traugott und Armin Baldreich. Ihre langjährige Treue und ihr bedeutendes Engagement für den Verein wurden einstimmig gewürdigt. Der Vorstand gratuliert herzlich und bedankt sich bei den Geehrten für ihren herausragenden Beitrag zum Vereinsleben.

Ein weiterer bedeutender Programmpunkt war der Wechsel in der Obmannschaft. Michael Leiler legte sein Amt aus privaten Gründen nieder. Daniel Dietrich, bisheriger Vizeobmann, übernimmt die Funktion bis zur nächsten Wahl 2025. Michael kann auf eine erfolgreiche Amtszeit zurückblicken, bedankte sich bei allen Unterstützern, und auch Daniel sprach im Namen des Vorstands seinen Dank für Michaels Dienste aus, die den Verein nachhaltig geprägt haben.

Nach einem Ausblick auf die nächsten Termine des Schivereins – wie den Schiwachskurs und den Trainingsbeginn im Dezember, die Vereinsmeisterschaft und das Ortsvereinsrennen am 16. März 2025, den Schiausflug Ende März und natürlich das Maibaumfest am 1. Mai 2025 – bedankte sich Daniel im Namen des Vorstands bei der Gemeinde, allen Helfern und Sponsoren für die Unterstützung im vergangenen Jahr, insbesondere beim Maibaumfest.

Die Grußworte des Bürgermeisters bzw. der Gemeinde überbrachte in diesem Jahr unser Vereinsmitglied Matthias



Ehrung der Ehrenmitglieder: Michael Leiler, Kurt Traugott, Werner Gsell, Norbert Kalb, Alfred Frühwirth, Armin Baldreich, Daniel Dietrich

Österle in seiner neuen Rolle als Gemeinderat. Er würdigte das Engagement des Schivereins, dankte dem Vorstand sowie allen Verantwortlichen für ihren Einsatz im vergangenen Jahr und betonte die Bedeutung ehrenamtlicher Arbeit.

Mediation – die friedliche Streitbeilegung

Schwerpunkte

- Einvernehmliche Scheidungen
- Trennungsmediation
- Schulmediation

Kontakt

Kreuzstraße 7, 6922 Wolfurt
www.mediation-ludescher-fleisch.at
kontakt@ludescher-fleisch.at



Mag. iur. Martina Ludescher-Fleisch
 Juristin, eingetragene Mediatorin beim Bundesministerium für Justiz



Veranstaltungen

Wohin in Lauterach



Schon entdeckt?

Unser Veranstaltungskalender auf der Webseite heißt jetzt „Wohin in Lauterach“.

Hier finden Sie alle aktuellen Veranstaltungen und Termine in Lauterach: www.lauterach.at/wohin



Sie wollen eine Veranstaltung online eintragen lassen?

Dann schicken Sie alle relevanten Informationen (Termin, Location, Zusatzinfos, hochauflösendes Bild, Infos zur Anmeldung oder zum Eintritt) an wohin@lauterach.at

Seniorentanz



Di, 25. Februar, 14:30–17:30 Uhr, Einlass: 14:00 Uhr
Vereinshaus, Hofsteigstr. 5
Keine Anmeldung erforderlich. Eintritt: 10 €

Der beliebte Tanznachmittag für Senior:innen fand am 28. November seinen krönenden Abschluss im Vereinshaus. 2024 genossen zahlreiche tanzfreudige Teilnehmer:innen schwungvolle Stunden voller Musik und guter Laune. Die Marktgemeinde Lauterach bedankt sich bei allen Vereinen, die mit Speis und Trank für das leibliche Wohl sorgten. 2024 waren das der Frauenbund GUTA, Frauenchor Hofsteig, Pensionistenverband, Seniorenring und Vorarlberg 50plus. Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Bands, die für tolle Stimmung sorgten.

Für 2025 gibt es großartige Neuigkeiten: Statt der bisherigen sechs Termine finden im neuen Jahr gleich acht Tanznachmittage statt. Neu ist auch, dass der Seniorentanz nicht mehr donnerstags, sondern immer am letzten Dienstag im Monat stattfindet. Die Marktgemeinde Lauterach freut sich auf ein neues Tanzjahr!

Jetzt schon alle Termine für 2025 vormerken:

25.2., 25.3., 29.4., 27.5., 24.6.,
30.9., 28.10., 25.11.



Einladung zum Begegnungs-Café

**für 24-Stunden-Personen-
betreuer:innen**

Di, 4. Februar, 13:30–15:30 Uhr
Staufnerweg 3, Veranstaltungsraum
SeneCura

Anmeldung: Bis spätestens am Freitag vor
dem jeweiligen Termin unter
T 05574 6802-16 oder per E-Mail an
nebahat.inan@lauterach.at.

Das Begegnungs-Café für 24-Stunden-Personen-
betreuerinnen erfreut sich einer zunehmenden
Teilnehmerzahl. Bei jedem Treffen werden die
Betreuerinnen von einer diplomierten Gesundheits-
und Krankenpflegerin begleitet, die ihre Fragen mit
ihrem Fachwissen beantwortet.

Weitere Termine für das Jahr 2025:

4.3., 1.4., 6.5., 3.6., 2.9., 7.10., 4.11., 2.12.
Jeweils um 13:30–15:30 Uhr

**Der Krankenpflegeverein und die Marktgemeinde
Lauterach freuen sich auf Ihr Kommen!**

AKTION DEMENZ

Treffpunkt Demenzcafé – Zusammen ist man weniger allein

Ab 15. Jänner jeden Mittwoch,
14:30–16:00 Uhr,
SeneCura Veranstaltungssaal,
Staufnerweg 3
Anmeldung unter: Nebahat Inan,
Case Management, Tel. 05574 6802-16
oder per E-Mail an
casemanagement@lauterach.at an.
Beitrag: 5 € pro Person und Nachmittag

Einladung zum Demenzcafé:

Das Demenzcafé ist ein wunderbarer Treffpunkt für Men-
schen mit Demenz und ihre Angehörige. In gemütlicher
Atmosphäre bietet das Café Raum für Austausch und
gegenseitige Unterstützung sowie die Möglichkeit neue
Freundschaften zu schließen und gemeinsame Aktivitäten
zu erleben.

Kommen Sie vorbei und erleben Sie die Herzlichkeit und
das Gemeinschaftsgefühl untereinander. Wir freuen uns
über weitere Anmeldungen aus Lauterach und eine schöne
Zeit im Demenzcafé.

**Bitte beachten Sie, dass das Demenzcafé
am 1.1.2025 und 8.1.2025 nicht stattfindet.**





HCB LAUTERACH

Handballspaß beim HcB Lauterach nun auch für die ganz Kleinen!

Open Day: Fr, 3. Jänner, 16:00–18:00 Uhr, Mittelschule Lauterach, Montfortplatz 16

Ab 2025 bietet der HcB Lauterach auch wieder Spiel und Spaß für die ganz Kleinen an! Die Funnyball- sowie die Mini-Handball-Gruppe starten ab Schulbeginn im Januar wieder fleißig mit dem Training.

Beim Open-Day am Freitag, den 3. Jänner von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr in der Mittelschule Lauterach, sind alle Handball-Interessierten herzlich dazu eingeladen, einmal in Funnyball sowie U8-U12-Handball hineinzuschnuppern.

Funnyball

Ab 4 Jahren
Jeden Donnerstag, 17:00 Uhr
Volksschule Dorf

Mini-Handball

Ab 6 Jahren
Jeden Mittwoch, 17:30 Uhr
Mittelschule Lauterach

Anmeldung zu Funnyball & Mini-Handball unter:

Stefan T 0664 8015 973 563
Weitere Informationen unter: www.hcb-lauterach.at



Flohmarkt beim Alten Lautracher Bahnhof

Mi, 15. Jänner, 10:00 Uhr, Alter Lautracher Bahnhof, Bahnhofstraße 9
(auf dem Perron westseitig des Gebäudes)

Ein altersbedingter Umzug aus dem „Alten Lautracher“ Bahnhof in eine deutlich kleinere Wohnung bedeutet wesentlich weniger Platz, aber auch weniger Arbeit. Daher trennen wir uns von vielen bisher benötigten Dingen aus Haushalt, aus Gartenhaus und Bücherregalen.

Wir freuen uns, wenn Sie kommen und neugierig sind. Gretl und Otto Galehr



Dreikönigskonzert am 6. Jänner

Mo, 6. Jänner 2025, 10:30 Uhr Hofsteigsaal, Bundesstraße 20



Liebe Musikfreunde,

seid ihr bereit für einen freshen Start ins neue Jahr? Wir von der Jugendkapelle Lauterach haben da was richtig Cooles für euch: unser Dreikönigskonzert!

Am 6. Jänner 2025 um 10:30 Uhr im Hofsteigsaal Lauterach starten wir musikalisch ins neue Jahr – und ihr solltet unbedingt dabei sein.

Unser Programm hat alles, was gute Laune macht: Von afrikanischen Beats über „Barbie Girl“ bis hin zu „Despacito“, dem YouTube-Hit mit über 8,4 Milliarden Klicks. Für die Extra-Portion Spaß sorgt unsere jüngste Nachwuchsgruppe, das „EntenEcho“. Die kleinen Musiker:innen zeigen, was sie schon draufhaben!

Wir würden uns mega freuen, wenn ihr dabei seid. Kommt vorbei, bringt eure Freunde und Familie mit und lasst uns zusammen das neue Jahr feiern. Es wird ein Vormittag voller Musik, Spaß und guter Vibes.

Bis bald – wir zählen auf euch!
Eure Jugendkapelle Lauterach

Frauencafé

Mi, 22. Jänner 2025, 14:30 Uhr
Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3,
1. Stock. Kostenlos.
Keine Anmeldung erforderlich.
Kinder sind herzlich willkommen.

Kontakt:

Mirjam Apsner
T 05574 6802-669 oder
soziales@lauterach.at



Wir gehen den Weg mit Ihnen.

In schweren Stunden sind wir mit Einfühlungsvermögen und Zeit gerne für Sie da.

Persönlich.
Im Trauerfall kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause.

05574/72 530
0664/33 33 000

Rund um die Uhr.



BESTATTUNG REUMILLER

buero@bestattung-reumiller.at . www.bestattung-reumiller.at
T: 05574/72530 oder 0664/33 33 000



UNSERE BÜROS

Region Hard, Bregenz und Hofsteiggemeinden – Kirchstraße 16, Hard
Region amKumma und Hohenems – Angelika-Kauffmann-Straße 20, Hohenems



Infantibus

Jänner 2025

DI
14

Familienfrühstück

Wann: Dienstag, 14.1., 21.1., 28.1., 9:00–11:00 Uhr
Kosten: 5 € pro Familie
keine Anmeldung erforderlich

Wir starten am 14. Jänner ins neue Jahr und freuen uns euch bei unserem Familienfrühstück zu begrüßen. Es ist die perfekte Gelegenheit, gemeinsam einen entspannten Morgen zu verbringen, während ihr ein leckeres und gesundes Frühstück genießt. Die Kleinen dürfen in der Spielecke neue Dinge ausprobieren und zum Abschluss werden immer ein paar Lieder gesungen.



MI
15

Kasperltheater

Wann: 15:00 Uhr (Einlass ab 14:45 Uhr)
Wo: Vereinshaus, Hofsteigstr. 5
Einlass: ab 3 Jahren
Keine Anmeldung erforderlich.
Kosten: 3 € pro Person

Kasperl und der Schneemann
Juhu! Es hat geschneit! Kasperl und Seppel machen sich auf zur Schneeballschlacht. Doch Großmutter will, dass die beiden erst Schnee schaufeln. Dazu haben die beiden aber wirklich gar keine Lust. Als ihnen die Hexe anbietet, aus all dem Schnee einen Schneemann zu zaubern, nehmen die beiden das Angebot gerne an. Aber ob das eine gute Idee war?



MO
20

Stillcafé

Wann: 20.1., jeden 3. Montag im Monat, 9:30–11:00 Uhr
Kosten: 5 €
Leitung/Anmeldung: Sabrina Mikuta, T 0681 20284136

Mutter zu sein ist mit viel Hingabe und Körpereinsatz verbunden. Dein Baby zu nähren, kann viele Facetten haben. Dein Neugeborenes mit Muttermilch zu versorgen ist einer der natürlichsten Prozesse. Dennoch kann es in jeder Stillbeziehung zu Unklarheiten, offenen Fragen und Herausforderungen kommen.

Im Stillcafé bekommst du die Gelegenheit Rat, Tipps, fachliche Aufklärung und allgemeine Beratung zu erhalten. Außerdem gibt es die Möglichkeit für Austausch, Kontakte zu knüpfen und Freundschaften zu pflegen. Mütter mit Baby/Kleinkind jeglichen Alters, sowie Schwangere sind herzlich willkommen.



jeden
FR

Yoga am Freitagabend

Der perfekte
Wochenausklang

Wann: jeden Freitag (ausgenommen Feiertage und Schulferien) ab 10.1., 18:00–19:30 Uhr

Kosten: 217,50 €/10× (Gültigkeit: 6 Monate)

Leitung/Anmeldung: Jeanette Lausen, T 0664 1744790

Wir kräftigen und dehnen den Körper, damit sich innerlich Ruhe und Entspannung ausbreiten können. Der Impuls am Anfang jeder Yogastunde hilft, die Gedanken weg vom Alltag zu bringen. Den Fokus halten wir über dem Atem. Die Asana-Praxis (Körperübungen) schenken dir mehr Beweglichkeit und Flexibilität. Die Atemübungen die wir teilweise machen, beruhigen deinen Geist. Im Anusara-Yoga geht es nicht darum, die perfekte äußere Form zu finden, sondern sich im eigenen Körper pudelwohl zu fühlen. Ein Kurseinstieg ist jederzeit möglich.



jeden
DO

Yoga & Achtsamkeit

Wann: jeden Donnerstag, 9.1.–15.5.2025 (außer Ferien) 18:30–20:00 Uhr

Kosten: 240 € für 15 Einheiten, 170 € für 10 Einheiten, 18 € für Einzelbuchung

Leitung/Anmeldung: Gabriele Längle Mathis, T 0670 5081229 gabi.laengle-mathis@aon.at

Mit Hilfe von Asanas (Körperübungen), Pranayama (Atemübungen), Yoga Nidra (tiefe Entspannung) sowie Meditation, werden Körper und Geist entspannt und ruhig. Diese dynamische Stille zu entwickeln und wahrzunehmen ist eines der Hauptziele im Yoga. Ein späterer Einstieg ist auf Anfrage möglich. Die Kursgebühr verringert sich entsprechend.

Mitzubringen: Yogamatte, Decke, bequeme Kleidung



jeden
DO

Gedanken loslassen, zur Ruhe kommen und wohlfühlen

Wann: jeden Donnerstag, 9.1.–6.2., 16:00–17:00 Uhr

Kosten: 55€/5 Einheiten

Leitung/Anmeldung: Sabine Hermann, T 0650 5953700, hermannsabine@gmx.at

In unserer hektischen und lauten Welt verlieren wir schnell den Kontakt zu uns selbst. Mit sehr einfachen und sanften Bewegungen werden wir achtsam und kommen ins Spüren. Wir treten aus dem Alltag heraus und begeben uns in eine Oase der Ruhe. Es ist eine Zeit, die nur dir gehört. Diese Stunde ist wohl-tuend für alle, die offen sind für Entschleunigung, Einkehr und Entspannung.



jeden
FR

Entdeckungs- raum

Wann: jeden Freitagvormittag
ab 10.1. bis 28.3.(ausgenommen:
14.2. und 14.3.)

Kosten: 180 €/8 Einheiten

Leitung/Anmeldung:

Mag. Angelika Watzenegger-
Grabher, T 0650 7712060,
Mag. Monika Meier
T 0650 7666452;
www.kindheitbegleiten.at

Im liebevoll vorbereiteten Raum kann dein Kind in einer kleinen Gruppe spielen, entdecken und sich selbst ausprobieren. Du bist eingeladen, einfach da zu sein, dich einzulassen und die Zeit zu genießen. Wir begleiten die Kinder, ohne uns unnötig einzumischen, ohne zu bewerten oder zu animieren. Es gibt auch Zeit für Gespräche über Themen des Eltern-seins. An zwei Abenden können Fragen zum Leben mit Kindern genauer besprochen werden. Wir freuen uns auf dich und dein Kind.



Kontakt

**Christina Dietrich und
Christina Milz**

infantibus@lauterach.at

T 05574 6802-18, 0664 5115497

Veranstaltungsort: Infantibus,
Bahnhofstraße 3, 1. Stock

Alle Veranstaltungen finden in den
Räumlichkeiten des Infantibus statt.
Außer es wird separat angegeben.

SA
18

Stoffwindel Workshop

Wann: 18.1., 9:00–11:30 Uhr

Kosten: 25 €

Leitung/Anmeldung:

Stephanie Lau,
stephanie.r.lau@outlook.com,
T 0681 81850731,
oder über den QR-Code



Bei diesem Workshop werden verschiedene Stoffwindelsysteme mit ihren Vor- und Nachteilen vorgestellt. Außerdem erhalten Sie praktische Tipps für den Alltag mit Stoffwindeln. Die Aspekte wie Umweltschutz – Ressourcenschonung – Kostenersparnis – Hautfreundlichkeit – Vorteile für die Entwicklung – sowie Arbeits- und Zeitaufwand, Lagerung und Reinigung der Windeln werden ins Auge gefasst.



**Nähere Informationen bzgl.
Programm auf unserer
Webseite
infantibus.jimdofree.com**

Möchtest du über Veranstaltungen informiert werden?

**Dann tritt
unserer
WhatsApp-
Gruppe mit
folgendem
QR-Code bei:**



Vorschau im Februar

Abend-Workshop

Wann: 04.2., 19:00–21:00 Uhr

Kosten: 10 € pro Person

Leitung/Anmeldung: Martina

Rupp, Mama von zwei Kindern,
Elementarpädagogin,
Leidenschaft Mindset- Arbeit,
T 0699 11185043,
martina.rhomborg@gmx.net

„ERKENNE DEINEN WERT

**Geht es dir gut – geht es
deinem Kind gut“**

Der Alltag von Eltern ist oft gut ausgelastet. Findest du Zeit, um deine eigene „Batterie“ aufzuladen? Ich möchte dir Impulse geben, um etwas mehr Leichtigkeit in deinen Alltag mit Kind zu bekommen, auf allen Ebenen: der Kraft deiner Gedanken, Gesundheit und Wohlbefinden, deinen eigenen Weg zu stärken. Genau dein Thema? Dann freu ich mich sehr auf Dich an diesem Workshop-Abend.





BÜHNE 68

„Es war nicht die Fünfte, es war die Neunte“

Erfolgreicher Premierenstart am vergangenen Samstag, den 28. Dezember

Nach intensiver Proben­tätigkeit konnte das Ensemble um Regisseur Pepe Flatz und Assistenz Heike Höfle die Beziehungssatire von Aldo Nicolaj zur erfolgreichen Aufführung bringen.

Das Premierenpublikum im ausverkauften Salon-Theater mit seinen 50 Sitzplätzen war begeistert. Weitere Details dazu unter DÖTGSi in der Februarausgabe des Lauterachfenster.

Neben der Proben­tätigkeit für das aktuelle Stück im Salon-Theater liefen parallel dazu die ersten Proben für unsere Frühjahrsproduktion an. Die Bühne 68 wird am 26. April 2025 die Komödie „OMAR-der perfekte Mann“ von Stefan Vögel als deutschsprachige Uraufführung auf die Bühne des Vereins­hauses bringen.

Weitere Vorstellungen:

„Es war nicht die Fünfte, es war die Neunte“

3.1., 4.1., 8.1., 10.1., 11.1., 12.1., 15.1., 17.1., 18.1.2025
Salon-Theater der Bühne 68, Hofsteigstraße 5a, beim Vereinshaus Lauterach

Beginn: 20:00 Uhr, Sonntagsvorstellungen 17:00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Karten und Reservierungen telefonisch von 17:00 bis 18:30 Uhr unter der T 0650 4430664 oder online unter www.buehne68.at/karten.



Eva (Caroline Medlock), Bruno (Theo Spiess), Mario (Krenkel Hubert)



Bis 18. Jänner finden neun weitere Aufführungen der italienischen Komödie in der intimen Atmosphäre des Salon-Theaters der Bühne 68 statt.



Regisseurin Sonja Petrovic-Brückner mit einem Teil des Ensembles bei einer Teilprobe

DÖTGSI

Öffnung des „sechsten Kalendertürchens“ vom Adventskalender



Dornbirner Adventsbläser

Am 6. Dezember wurde das sechste Türchen des Lauteracher Adventskalenders bei der Säge feierlich geöffnet. Die Lebenshilfe Werkstätte lud zu Maroni, Glühwein, Punsch und selbstgemachten

Kekschen ein, während die Dornbirner Adventsbläser mit ihrer Musik für eine besinnliche Stimmung sorgten. Auch Bürgermeister Elmar Rhomberg und Doris Rohner vom Frauenbund GUTA,

die wieder die Umsetzung des Adventskalenders übernommen hatte, waren vor Ort. Zahlreiche Besucher:innen nutzten die Gelegenheit, sich auf Weihnachten einzustimmen.



Tolle Stimmung.



Gespanntes Warten auf das sechste Türchen des Adventskalenders.



Viel los vor der Säge.



Bürgermeister Elmar Rhomberg, Tobias Micheli (Lebenshilfe), Daniel Stari (Lebenshilfe), Juliane Wörndle (Lebenshilfe) und Doris Rohner öffneten das sechste Türchen.

DÖTGSI

Adventskranzbinden: Mobiler Familientreff

Am Freitag vor dem ersten Advent besuchten zahlreiche Familien die Seifenfabrik, um beim Mobilen Familientreff gemeinsam einen Adventskranz zu gestalten.

Ein besonderer Dank gilt dem Bauhof Lauterach für das großzügige und wunderschöne Grünzeug, das uns zur Verfügung gestellt wurde. Es war eine zauberhafte vorweihnachtliche Aktion, bei der die Teilnehmer:innen stolz ihren selbstgemachten Adventskranz mit nach Hause nahmen.



Adventskranzbinden mit der Familie



Melanie und Joshua binden ihren Kranz.



DÖTGSI

Ateliers feiert Eröffnung

Zahlreiche Gäste trafen am Donnerstag, den 14. November, im Ateliers im ehemaligen „Elektro Maldoner“ ein, um mit den drei Holz-Gestalter Eberhard Stimpel („Hand-Werk-Kunst“), Malerin Elif Glatzer und Krippenbaumeister Dietmar Schneider die Eröffnung ihres Arbeits- und Ausstellungsraums zu feiern.

Der Künstler Eberhard Stimpel bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen sowie bei Mentorin Maria-Luise Dietrich und Gemeindesekretär Bernhard Feuerstein für die Möglichkeit, die Räumlichkeiten für ein Jahr zu nutzen.

Fotos: Arno Meusburger



Carmen Hirschbühel, Gemeindesekretär Bernhard Feuerstein, Elfi Glatzer, Dietmar Schneider, Eberhard Stimpel, Andy Sillaber



Gerald Gründl, Michael Niederer, Richard Sandri



Markus Kirschner (Abteilungsleiter Marketing und Öffentlichkeitsarbeit der Marktgemeinde Lauterach), Markus Rusch (Spengler + Dachdecker Rusch) und Walter Pfanner (Gemeinderat, Pfanner & Gutmann Getränke GmbH)



Groß und Klein freuten sich über die schöne Aktion.



Viel Spaß in der Seifenfabrik



Schüler:innen der 1a der Volksschule Dorf haben für ihre Lehrerin Fr. Weissenbach einen Adventskranz gestaltet.

DÖTGSI

Lauteracher Adventsmarkt erfreut sich großer Beliebtheit

Über 40 Stände, musikalische Highlights und eine Versteigerung für den guten Zweck prägten den diesjährigen Adventsmarkt in Lauterach.

Am Sonntag, den 8. Dezember, zog der Lauteracher Adventsmarkt eine unglaublich große Zahl an Besucher:innen an. Mit über 40 Ständen, die kreative Geschenkideen und kulinarische Genüsse boten, war der Markt ein voller Erfolg. Durch das vielfältige Programm führte Moderator Roberto Kalin, der die Veranstaltung ehrenamtlich moderierte. Nach der Eröffnung des Adventsmarkts durch Bürgermeister Elmar Rhomberg folgte der Auftritt des Ensembles Brasomatik unter der Leitung von Simon Ölz.

Höhepunkt des Markts war die traditionelle Christbaumversteigerung mit Bürgermeister Elmar Rhomberg und Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger. Der Baum, den Andreas Kalb (Bauernhof Kalb) zur Verfügung stellte und welchen die Lebenshilfe Werkstätte mit selbstgebastelten Anhängern der Volksschulen schmückte, erzielte einen Erlös von unglaublichen 2.000 €. Der Erlös der Versteigerung und alle eingenommenen Standgebühren kommen einer Lauteracher Familie in Not zugute. Für

die kleinen Gäste gab es ein vielseitiges Angebot, darunter Kinderschminken, Kutschenfahrten und der Besuch des Nikolaus.

Im Anschluss an die Versteigerung begeisterte der Kinderchor „Singuine“ unter der Leitung von Elisabeth Weißenbach das Publikum. Ein weiterer musikalischer Höhepunkt war der Auftritt eines Ensembles der Bürgermusik Lauterach.

Der Lauteracher Adventsmarkt fand bereits zum dritten Mal auf dem Sternenplatz statt und wurde von der Marktgemeinde Lauterach in Zusammenarbeit mit Andreas Kalb (Bauernhof Kalb) organisiert. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde der Markt in diesem Jahr um zusätzliche Stände erweitert, um den Besucher:innen noch mehr Vielfalt und Auswahl zu bieten. Mit der neuen Gestaltung und dem herausragenden Engagement von Moderator Roberto Kalin setzte Lauterach einen besonderen Akzent in der Vorweihnachtszeit.

Bilder: Marktgemeinde Lauterach / 7PRO.TV. Arno Meusburger



Über 40 Stände luden zum Bummeln und Verweilen ein.



Miriam Lackner und Martina Berneker von der Marktgemeinde Lauterach, die gemeinsam mit Andreas Kalb den Adventsmarkt organisierten.



Andreas Kalb (Bauernhof Kalb), Roberto Kalin, Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger, Lauteracher Familie, die den Baum ersteigerte, Bürgermeister Elmar Rhomberg



Zahlreiche Besucher:innen ließen sich den Lauteracher Adventsmarkt nicht entgehen.



Ensemble der Bürgermusik Lauterach



Kreative Geschenkideen für Groß und Klein.



Weihnachtliche Stimmung beim Lauteracher Adventsmarkt.



Der Besuch des Nikolaus brachte Kinderaugen zum Strahlen.



Der Kinderchor „Singuine“ begeisterte das Publikum.



Elmar Rhomberg freute sich über den großen Andrang beim Lauteracher Adventsmarkt



Roberto Kalin führte ehrenamtlich durch das Programm.

DÖTGSI

Gabi Fleisch im voll ausverkauften Hofsteigsaal in Lauterach

Als junges Mädchen wollte Gabi Fleisch Klosterschwester werden. Ein Glück, dass sich die Vorarlberger Kabarettistin dann doch für die Bühne entschied.

Mit ihrem unverwechselbaren Schmäh begeisterte sie am Samstag, den 23. November, ihr Publikum im restlos

ausverkauften Hofsteigsaal in Lauterach. In ihrem Programm „Fleischsuppe“ nimmt sie mit ihren scharfsinnigen Beobachtungen und treffsicheren Pointen das chaotische Vergnügen einer Familienfeier humorvoll aufs Korn. Musikalisch begleitet wurde das Stück von den Musikern Stefan Bär, Simon Gmeiner und Kurt Lipburger.



Gabi Fleisch mit ihrem Programm „Fleischsuppe“ im Lauteracher Hofsteigsaal



Gabi Fleisch mit Musiker Kurt Lipburger



Gabi Fleisch mit ihren Musikern Stefan Bär, Simon Gmeiner und Kurt Lipburger.



Michi Erath und sein Team sorgten für das leibliche Wohl.



Der Hofsteigsaal war komplett ausverkauft.





Arno Greußing erhielt eine Ehrung für 50 Jahre Dienst in der Feuerwehr.



Alle Jubilare mit Ehrengästen und dem Kommando



Gerhard Thurnes wurde für 25 Jahre im Feuerwehrdienst geehrt.



Andreas Ölz erhielt das Bronzene Verdienstkreuz.



Walter Reichmuth und Manfred Krenkel erhielten eine Ehrung für 60 Jahre Dienst in der Feuerwehr.

DÖTGSI

Kameradschaftsabend mit Ehrungen im Hofsteigsaal

Am 22. November fand in festlicher Atmosphäre im Hofsteigsaal der diesjährige Kameradschaftsabend der Ortsfeuerwehr statt. Dazu konnte Kommandant Markus Wirth zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Feuerwehr mit Bürgermeister Elmar Rhomberg an der Spitze begrüßen.

Den Start des offiziellen Teiles bildete dabei die Verleihung der Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold an jene 12 Atemschutzträger, die am 9. November in Dornbirn die Leistungsprüfung in der jeweiligen Kategorie erfolgreich ablegten.

Mit der Laudatio durch Schriftführer Josef Greußing auf Gerhard Thurnes für 25 Jahre, für Arno Greußing für 50 Dienstjahre sowie für Walter Reichmuth und Manfred Krenkel für 60 Jahre Dienst in der Feuerwehr folgte mit der Ehrung der vier Jubilare der Höhepunkt des Abends. Bezirksvertreter Gallus Beer nahm im Auftrag des Landes Vorarlberg

und des Landesfeuerwehrverbands die Ehrungen vor und zeichnete die Jubilare für ihre langjährige Tätigkeit aus. Kommandant Markus Wirth bedankte sich und gratulierte den Ausgezeichneten im Namen der Wehr und ernannte anschließend Arno Greußing für seine langjährige Tätigkeit zum Ehrenmitglied der Ortsfeuerwehr Lauterach.

Eine besondere Ehrung erhielt anschließend dann Fahrzeugwart Andreas Ölz der im Jahr 2024 gleich dreimal 20-jähriges Jubiläum (20 Jahre Führungsdienstgrad, 20 Jahre Mitglied des Feuerwehrausschusses und 20 Jahre Fahrzeugwart) feiern konnte.

Nach einem Rückblick auf seine Tätigkeit in diesen 20 Jahre zeichnete ihn Bezirksfeuerwehrinspektor Reinhard Karg für seine verdienstvolle Tätigkeit mit dem Bronzenen Verdienstkreuz des Landesfeuerwehrverbandes aus.

Elmar Rhomberg bedankte sich in seinen Grußworten für die Tätigkeit der örtlichen Feuerwehr während des ganzen Jahres und gratulierte den Jubilaren im Auftrag der Gemeinde für die geleistete Arbeit in all den Jahren. Wie jedes Jahr fand der Kameradschaftsabend der Feuerwehr anschließend wiederum einen gemütlichen Ausklang in geselligen Runden.

DÖTGSI

Weihnachtsmärkte des Frauenbundes GUTA in der Seifenfabrik

Am 23. November fand das traditionelle Weihnachtsmärkte des Frauenbundes GUTA in der Alten Seifenfabrik statt. Wie jedes Jahr wurden liebevoll gestaltete Adventkränze, Gestecke, Bastelarbeiten sowie hausgemachte Kekse und andere Köstlichkeiten angeboten.

Frischer Schnee sorgte für eine besonders stimmungsvolle Atmosphäre, die von den festlichen Klängen des Bläserensembles der Jugendkapelle Lauterach unter der Leitung von Thomas Jäger umrahmt wurde.

Ein Höhepunkt war der Besuch von „Husky Toni“, der mit einem Teil seiner Familie, zwei Huskies und einem Holzschlitten für leuchtende Kinderaugen sorgte. Der Reinerlös von 3.000 € wurde an „Husky Tonis Kindertraum“ gespendet, eine Initiative, die krebserkrankten Kindern und Kindern, die sich in schwierigen Lebensphasen befinden, wunderbare Erlebnisse mit Huskys ermöglicht.

Ein herzliches Dankeschön an alle Besucher:innen und Helfer:innen für dieses unvergessliche Adventsereignis!



Verena Kuttner, Toni Kuttner,
Marianne Rhomberg, Elmar Rhomberg,
Doris Rohner, Ella Kuttner



Heidi Stelzhammer, Evi Fetz



Bläserensemble der Jugendkapelle
Lauterach



Husky Kira und Husky Togo mit Dietmar
und Monika Köstinger



Violetta Giselbrecht (Obfrau Frauenbund
GUTA) überreichte in Anwesenheit von
Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger
und Bürgermeister Elmar Rhomberg
3.000 € an die Initiative „Husky Tonis
Kindertraum“.



Verena Kuttner, Ella Kuttner, Toni Kuttner,
Sabine Kassegger, Elmar Rhomberg,
Violetta Giselbrecht, Katharina Pfanner,
Karin Flatz, Doris Rohner, Margit Marik,
Beatrix Springer und die Hunde Kira und
Togo.



Husky Togo mit Maya und Laurena



DÖTGSI

„Orange the World“

Die UN-Kampagne „Orange the World“ macht jährlich zwischen dem 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, und dem 10. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschenrechte, auf ein dringendes globales Problem aufmerksam. Unter dem Motto „Gemeinsame Schritte“ beteiligten sich dieses Jahr alle Hofsteiggemeinden – Lauterach, Hard, Wolfurt, Schwarzbach, Kennelbach, Bildstein und Buch – 16 Tage lang mit vielfältigen Aktionen an der Kampagne.

Der Kampagnen-Auftakt in Lauterach fand am Montag, den 25. November, im Foyer des Rathauses statt. Die Begrüßung übernahmen Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger und Violetta Giselbrecht, Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Generationen. Zahlreiche Menschen folgten der Einladung zur Auftaktveranstaltung, um ein deutliches Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen. An der Kampagne beteiligten sich das Lauteracher Frauencafé, der Infantibus, das Essbare Lauterach sowie die Offene Jugendarbeit Lauterach mit kreativen Aktionen, die auf das Thema „Gewalt an Frauen“ aufmerksam machen und Hilfsangebote für Betroffene aufzeigen.



Gebäude wie die Säge, das Vereinshaus und das Rathaus wurden orange beleuchtet.



Gülşen Yigit und Cigdem Demir vom Frauencafé, Violetta Giselbrecht (Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Generationen), Mirjam Apsner (Sozialamt Lauterach), Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger



Auftaktveranstaltung zur UN-Kampagne „Orange the World“ im Foyer des Lauteracher Rathauses



Am Donnerstag, den 28. November, fand der Workshop „Häusliche Gewalt erkennen, ansprechen, dagegen handeln“ für alle Multiplikator:innen aus der Elementarpädagogik und Jugendarbeit/OJA und Sozialberatung statt.



Wilfried Engel (Gemeindevertretung), Karin Schindler (Gemeinderätin), Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger

Die „Orange the World“-Fahne wurde gehisst.





Laternenumzug durch Lauterach



Lauteracher Entenecho



Wunderschöne, kreative Laternen



Voll besetzte Bänke in der Kirche.



Die Martinsgeschichte



Pfarrmoderator Virgiliu Demsa-Crainicu freute sich über die zahlreiche Teilnahme.



Kindersegnung in der Pfarre St. Georg



DÖTGSI

Martinsfest der Pfarre St. Georg mit Kindersegen

**Am Sonntag, den 10. November
am frühen Abend trafen sich viele
Familien beim Kloster in Lauterach.**

Die Kinder brachten ihre bunten, selbstgebastelten Laternen mit. Um 16:30 Uhr startete der Laternenumzug zur Pfarrkirche St. Georg. Mit dem Lied „Ich geh mit meiner Laterne“ – begleitet von zwei Gitarren – zogen alle in die Kirche ein. Das Entenecho umrahmte die Martinsandacht musikalisch mit drei wunderbaren Stücken. Nach der Martinsgeschichte bekam jedes Kind von Pfarrmoderator Virgiliu Demsa-Crainicu einen Einzelsegen. Dabei spielte Leonie schöne Klänge auf ihrer Tuba. Anschließend traf man sich vor der Kirche zur Agape bei Kinderpunsch und Glühmost, wo sich wieder viele nette Begegnungen ergaben.



DÖTGSI

Lebkuchenhaus verzieren im Infantibus

Knusper, knusper knäuschen!

Am 2. Dezember wurden im Infantibus mit Zucker und Streuseln schöne Lebkuchenhäuschen verziert. Emmilia Kurucova zeigte, wie die Häuschen

zusammengebaut und verziert werden. Ein Highlight waren die Eiszapfen aus Zuckerguss. Es entstanden wunderschöne Häuschen – fast zu schade, um sie zu essen.



Emmilia zeigt den Kindern wie es geht.



Fleißig wurde verziert.



Konzentriertes Arbeiten.



Maya ist stolz auf ihr Ergebnis.



Wunderschöne Lebkuchenhäuschen.

Der Zuckerguss schmeckt Mia.

DÖTGSI

120 Jahre Redemptoristinnen in Lauterach

Am 19. November feierten die Redemptoristinnen ihr 120-jähriges Bestehen in Lauterach.

Der Dankgottesdienst, geleitet von Bischof Benno Elbs und elf Priestern, würdigte die Treue der Schwestern, die seit 1904 hier beten und wirken. Höhepunkte des Tages waren die Eröffnung eines Klostermuseums und die Ausstellung seltener Schätze, darunter ein roter Schuh und ein Pileolus von Papst Pius IX., die unerwartet im Kloster gefunden wurden. Das Museum zeigt

die reiche Geschichte der Gemeinschaft und ist montags und samstags für Besucher geöffnet. Die Schwestern danken allen, die diesen Festtag mitgestaltet haben, und blicken mit Dankbarkeit und Hoffnung in die Zukunft, stets im Gebet für die Welt verbunden.

Öffnungszeiten

Klostermuseum:

Jeden Montag, 15:00–17:00 Uhr

Jeden Samstag, 9:00–11:00 Uhr



Begrüßungsworte von Sr. Alena.



Bischof Benno mit Sr. M. Seraphica und Sr. Theresia M.



Schuh und Pileolus von Papst Pius IX



Messfeier mit dem Bischof Benno Elbs und elf Priestern



Klostergemeinschaft der Redemptoristinnen mit Bischof Benno



Klostermuseum



Segnung des Klostermuseums



Agape



Bürgermeister Elmar Rhomberg nahm an der Jubiläumsfeier teil.



Die redemptoristische Familie



Mit P. Provinzial Martin Leitgöb CSsR 120 Jahre – Grund zum Feiern



DÖTGSI

Adventsmarkt der Pfadfinder

Am 30. November fand bei strahlend schönem Wetter und nach jahrelanger Pause wieder ein Adventsmarkt der Pfadfinder statt. Schon Wochen vor dem Markt haben die Kinder und Jugendlichen in ihren Heimstunden fleißig gewerkelt, um viele selbstgemachte Schätze verkaufen zu können.

Bei den Kleinsten, den WiWö konnte man Kastanientiere und bemalte Weihnachtsdeko aus Styropor erwerben, während es in der Nachbarshütte, bei den CaEx nach frischen gebrannten Mandeln und selbstgemachter Glühweingewürzmischung duftete. Ums Thema „Feuer“ haben sich die GuSp gekümmert. Bei ihrem Verkaufsstand konnte man Grillanzünder und Duftkerzen kaufen. Bei den Ältesten, den RaRo sorgte man sich eher ums körperliche Wohl und es wurden Seifen, sowie ein Gletschereis- und ein Nimm-2-Schnaps hergestellt. Traditionell, wie bisher bei

jedem Adventsmarkt der Pfadfinder, gab es auch wieder Pfadis Eierlikör. Der Elternrat bot Kuchen, Krautspätzle, Glühwein und Kinderpunsch an.

Zum Aufwärmen gab es Feuerschalen, Bastelstationen und eine Leseecke, in der alle 30 Minuten Weihnachtsgeschichten vorgelesen wurden. Ein Highlight war der Auftritt der 4C der Volksschule Dorf unter der Leitung von Maria Jäger mit Weihnachtsliedern und Vorarlberger Klassikern.

Ein gelungener Auftakt in die Adventszeit dank vieler Helfer:innen, Besucher:innen und Freunde!



Ein Renner beim Adventsmarkt der Pfadfinder: Nimm-2-Schnaps und Eierlikör



Musikalisches Highlight



Die Kids haben Spaß



Krautspätzle für die hungrigen Gäste



Tolles Verkaufsteam

Post fürs Christkind



Weihnachtsgeschichten in der Leseecke



Viel los beim Adventsmarkt

DÖTGSI

Eröffnung des neuen Firmengeländes von Thomas König Meisterpflaster

Am 7. Dezember feierte Thomas König die Eröffnung seines neuen Firmengeländes in Lauterach. Zu den Gästen zählten Bürgermeister Elmar Rhomberg, Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger, Gemeinderat Walter Pfanner sowie zahlreiche Kunden und Freunde.

Die Feier begann mit einer Segnung durch Pfarrer Werner Ludescher, der den Segen für die neue Betriebsstätte

sprach. Für das leibliche Wohl sorgte Rainer Schelling mit köstlichen Speisen, während Fruchtsaft Pfanner erfrischende Getränke bereitstellte.

Ein Highlight war die Möglichkeit für die Gäste, sich einen Ländle Christbaum auszusuchen, den sie als Weihnachtsgeschenk mit nach Hause nehmen durften. Diese Geste unterstrich den Gemeinschaftsgeist des Unternehmens.

Thomas König und sein Team bedankten sich herzlich bei allen

Anwesenden und blicken optimistisch in die Zukunft. Das neue Firmengelände ist ein wichtiger Schritt für das Unternehmen, das weiterhin auf Qualität und Kundennähe setzt.

Mehr Informationen:

Thomas König Meisterpflaster
T 0664 1835482
www.tk-pflasterbetrieb.at



Nettes Beisammensein.



Rainer Schelling sorgte für das leibliche Wohl.

Zahlreiche Gäste folgten der Einladung von Thomas König.



Pfarrer Werner Ludescher segnete die neue Betriebsstätte von Thomas König.

GEMEINSAM FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT.

SICHER FÜHLEN, WOHLFÜHLEN –
IN DEN EIGENEN VIER WÄNDEN.



TELEFON

+43 664 1420 655

24H SERVICE

careplus+

Fenkart &
Grabher GmbH

Kaiser-Franz-Josef-Straße 13, Hohenems
www.care-plus.at, info@care-plus.at

PFLEGE BETT

AB **99€**

Leihgebühr/Monat

COMFORT

Verkauf und Verleih von Pflege- und individuellen Komfortbetten. Hygiene- und Körperpflegeartikel. Behelfsmittel für den Wohn- und Badbereich sowie Transferhilfen.

MOBILITÄT

Elektro-Seniorenmobile bis 15 km/h. Verkauf und Verleih von förderungsfähigen Rollstühlen (auch elektrisch) sowie Rollatoren. Treppenlifte.

SICHERHEIT

Armand-Telefone mit SOS-Ruf und Ortungsfunktion. Smarte Technik zur Herdüberwachung und vieles mehr.

Gerne empfehlen wir eine Mitgliedschaft beim örtlichen Krankenpflegeverein.

Wir bringen Farbe!

- ◆ Beschichtungen
- ◆ Fassadengestaltung
- ◆ Verputzarbeiten
- ◆ Spachteltechnik
- ◆ Raumgestaltung
- ◆ Sanierungen

DIE MALERMEISTER
Daniel Silva

DIE MALERMEISTER - DANIEL SILVA

Bahnhofstraße 40a • 6923 Lauterach
Mobil 0664 344 49 09 • Telefon & Fax 05574 54 547
info@die-malermeister.com • die-malermeister.com





Jubilare

Bürgermeister Elmar Rhomberg und
Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger gratulieren



80. Geburtstag

Edna Moosbrugger feierte ihren 80. Geburtstag



80. Geburtstag

Wolfgang Baumann feierte seinen
80. Geburtstag



90. Geburtstag

Berta Stöckler feierte ihren 90. Geburtstag



90. Geburtstag

Erica Müller feierte ihren 90. Geburtstag



Neugeborene

Hörburger Felix (Hörburger Christina und David)
Hagspiel Theo Beat (Hagspiel Eileen und Lukas)



Eheschließungen & eingetragene Partnerschaften

Katharina Peter und Ahmad Naoura
Verena Jochum und Martin Diem



Verstorbene

HUA Mi
Wirth Christoph
Vonach Karl
Breznik Gabriele
Fink Johann
Nussbaumer Kunigunde



Wir gratulieren zum Geburtstag

Folgende Mitbürger:innen werden 70 Jahre und älter:

01.01.1953	Bechter Hannelore	72
01.01.1948	Geschray Rosina	77
01.01.1948	Korkmaz Nejdet	77
02.01.1944	Dr. Schregenberger Manfred	81
03.01.1947	Haselwanner Herbert	78
03.01.1950	Salzger Anton	75
04.01.1948	Bechter Wolfgang	77
06.01.1953	Feurle Josef	72
07.01.1941	Katz Erika	84
07.01.1945	Wassermann Hans	80
07.01.1942	Ing. Wirth Herbert	83
08.01.1948	Pridun Hermine	77
08.01.1954	Renz Margit	71
10.01.1953	Florineth Bruno	72
11.01.1952	Coskun Narey	73
11.01.1954	Ott Christine Margarete	71
13.01.1953	Faktor Maria	72
15.01.1937	Konzett Anna	88
18.01.1954	Akkus Ankin	71
18.01.1935	Hartmann Bruno	90
18.01.1948	Schett Renate	77
18.01.1949	Sonderegger Ernst	76
18.01.1940	Stampfer Martha	85
22.01.1954	Böni Ludwig	71
22.01.1940	Germann Erika	85
22.01.1950	Ortler Anton	75
24.01.1947	Kees Elmar	78
26.01.1954	Esperilla Alvarez Antonia	71
26.01.1934	Katz Albin	91
27.01.1945	Martin Paul	80
28.01.1948	Dür Wilfried	77
29.01.1942	Blum Erika	83
29.01.1947	Koppler Günter	78
30.01.1937	Klocker Hildegard	88
31.01.1945	Ölz Ferdinand	80

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a, abgeben.



Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Gerda und Karl Tröster feierten ihre diamantene Hochzeit



Abgabeschluss

Lauterachfenster Februar:

3. Jänner 2025



Interkultureller Kalender Jänner 2025

Der Kalender zeigt eine Auswahl an internationalen, traditionellen und religiösen Feier-, Erinnerungs- und Gedenktagen. Alle Angaben sind ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit.



1. Jänner: Neujahr

Beginn des Jahres nach dem gregorianischen Kalender.



6. Jänner: Orthodoxer Heiliger Abend

Die orthodoxen Kirchen von zum Beispiel Albanien, Armenien, Äthiopien, Georgien, Jerusalem, Nordmazedonien, Russland, Serbien, Slowakei, Polen, Tschechien, Ukraine (UOK), Eritrea sowie die koptische Kirche richten sich nach dem julianischen Kalender. Traditionell werden Freund:innen und Familie mit „Christus ist geboren!“ begrüßt und darauf wird ihnen mit „Ehre sei ihm!“ geantwortet. Die Feierlichkeiten beginnen mit den Nachtliturgien. Das Zusammensein mit der Familie steht im Mittelpunkt.

Unterschiedliche lokale Bräuche werden praktiziert: Als Symbol für den Stall, den Ort der Geburt Jesu, werden beispielsweise Nüsse und Dörripflaumen auf einen Tisch, unter dem sich Heu befindet, gelegt. Eine weitere Tradition ist ein Festessen, bestehend aus 12 Gerichten ohne Fleisch.



6. Jänner: Heilige Drei Könige

Beim Dreikönigsfest (auch Epiphanie, das heißt Erscheinung Christi) wird der Huldigung des neugeborenen Jesus durch die 3 Weisen Caspar, Melchior und Balthasar gedacht. Dazu gibt es den Brauch des Sternsingens mit dem Anbringen der Schutzformel C+M+B (Christus mansionem benedicat = Christus segne dieses Haus).

Regional verschieden erinnert das Dreikönigsfest auch an die Taufe Jesu, das Weinwunder zu Kana oder die Verklärung Jesu.

Die griechisch-orthodoxe Gemeinde in Wien begeht das Fest der Epiphanie mit der „großen Wasserweihe“ am Donaukanal. Dabei wird ein Kreuz 3 Mal ins Wasser getaucht, um das Wasser zu weihen.



7. Jänner: Orthodoxes Weihnachten / Orthodoxer Christtag

Am frühen Morgen, so ein Brauch, besucht ein junger Mann die Familie, nimmt den vor der Tür stehenden Eichenzweig, rührt damit in der Glut des Ofens, wobei jeder Funke die Geburt eines Kindes symbolisiert. Anschließend wird der „Glücksbringer“ bewirtet und beschenkt. Ein weiterer Brauch ist die Zubereitung einer Süßigkeit aus Mohn, Rosinen, Honig und Nüssen. Diese soll Unsterblichkeit verleihen.

29. Jänner: Chinesisches Neujahr – Traditionell

Nach dem chinesischen Kalender beginnt das Jahr der Schlange. Das Fest wird mit Feuerwerk, Löwen- und Drachentänzen begleitet.



Quelle: www.wien.gv.at



Lauterach Ausblicke

Jänner 2025

Mülltermine

schwarzer Sack, Biomüll: 9., 22. Jänner

gelber Sack, Biomüll: 2., 15., 29. Jänner

Papiertonne klein, groß, rot: 8. Jänner

Papiertonne klein, groß, blau: 21. Jänner

ASZ Hofsteig: Di bis Fr, 8:30–12:30 Uhr,
Di, Mi und Fr, 14:30–17:30 Uhr, Sa, 8:30–12:30 Uhr

Veranstaltungen

DO
2

Connexia Elternberatung

Jeden Di u. Do (ausgenommen Feiertage),
9:00–11:00 Uhr, Seifenfabrik (Bahnhofstraße 3).

Sprechstunde der Seniorenbörse

Jeden Do, 9:30–11:30 Uhr, im Rathaus (Großes
Sitzungszimmer im 2. Stock), T 05574 6802-69

FR
3

Handballspaß beim HcB Lauterach nun auch für die ganz Kleinen – Open Day

16:00–18:00 Uhr, Mittelschule Lauterach,
Montfortplatz 16. Weitere Infos Seite 42

bühne 68 – „Es war nicht die Fünfte, es war die Neunte“

3.1., 4.1., 8.1., 10.1., 11.1., 12.1., 15.1., 17.1., 18.1.2025
Salon-Theater der bühne 68, Hofsteigstraße 5a, beim
Vereinshaus Lauterach. Beginn: 20:00 Uhr, Sonntags-
vorstellungen 17:00 Uhr. Karten und Reservierungen
telefonisch 17:00–18:30 Uhr: T 0650 4430664 oder
online unter www.buehne68.at/karten. Weitere Infos
Seite 47

SO
5

Offener Sonntag im Rohnerhaus

Jeden ersten So im Monat, 10:30–14:00 Uhr,
Kirchstraße 14, freier Eintritt.

MO
6

Dreikönigskonzert der Jugendkapelle

10:30 Uhr, Hofsteigsaal. Weitere Infos Seite 43

MI
8

Vorarlberg 50plus – Ortsgruppe Lauterach: Spielenachmittag für Kartenspiele

Ab 14:30 Uhr, Michis Café, Alte Landstraße 1. Keine
Anmeldung erforderlich. Keine Teilnahmegebühr.

MI
8

Vorlesen in der Bücherei

Jeden Mi, 15:00 Uhr.

DO
9

Infantibus: Gedanken loslassen, zur Ruhe kommen und wohlfühlen

Jeden Do, 9.1.–6.2., 16:00–17:00 Uhr, Alte Seifen-
fabrik (Bahnhofstraße 3, 1. Stock), Kosten: 55 €/5
Einheiten, Anmeldung: Sabine Hermann, T 0650
5953700, hermannsabine@gmx.at. Weitere Infos
Seite 45

Infantibus: Yoga & Achtsamkeit

Jeden Do, 9.1.–15.5. (außer Ferien), 18:30–20:00 Uhr,
Alte Seifenfabrik (Bahnhofstraße 3, 1. Stock), Kosten:
240 € für 15 Einheiten, 170 € für 10 Einheiten, 18 € für
Einzelbuchung. Anmeldung: Gabriele Längle Mathis,
T 0670 5081229 gabi.laengle-mathis@aon.at. Weitere
Infos Seite 45

FR
10

Infantibus: Entdeckungsraum

Jeden Freitagvormittag ab 10.1. bis 28.3. (ausgenom-
men: 14.2. und 14.3.), Alte Seifenfabrik (Bahnhof-
straße 3, 1. Stock), Kosten: 180 €/8 Einheiten
Anmeldung: Mag. Angelika Watzenegger-Grabher,
T 0650 7712060, Mag. Monika Meier
T 0650 7666452; www.kindheitbegleiten.at.
Weitere Infos Seite 46

Infantibus: Yoga am Freitagabend Der perfekte Wochenausklang

Jeden Freitag (ausgenommen Feiertage und Schulfer-
ien) ab 10.1., 18:00–19:30 Uhr. Kosten: 217,50 €/10x
(Gültigkeit: 6 Monate). Anmeldung: Jeanette Lausen,
T 0664 1744790. Weitere Infos Seite 45

SA
11

Repair Café

9:00–12:00 Uhr, In der Säge, Hofsteigstraße 4,
Geräteannahme bis 11:30 Uhr

MO
13

Kostenlose Rechtsberatung

17:00–19:00 Uhr, Zum Kreuz (Bundestraße 34),
mit MMag. Dr. Christoph Eberle

Wohnungssprechstunde im Rathaus

17:30–19:00 Uhr, nur mit Anmeldung,
Larissa Schneider, T 05574 6802-13 oder
larissa.schneider@lauterach.at





DI
14

Infantibus: Familienfrühstück

Jeden Di, 14.1., 21.1., 28.1., 9:00–11:00 Uhr, Alte Seifenfabrik (Bahnhofstraße 3, 1. Stock), Kosten: 5 € pro Familie, keine Anmeldung erforderlich. Weitere Infos Seite 44

MI
15

Flohmarkt beim Alten Lautracher Bahnhof

10:00 Uhr, Alter Lautracher Bahnhof, Bahnhofstraße 9 (auf dem Perron westseitig des Gebäudes). Weitere Infos Seite 42

Treffpunkt Demenzcafé –

Zusammen ist man weniger allein

Ab 15.1. jeden Mittwoch, 14:30–16:00 Uhr, SeneCura Veranstaltungssaal, Staufnerweg 3, Anmeldung: Nebahat Inan, Case Management, T 05574 6802-16, casemanagement@lauterach.at, Beitrag: 5 € pro Person und Nachmittag. Weitere Infos Seite 41

Infantibus: Kasperltheater

15:00 Uhr (Einlass ab 14:45 Uhr), Vereinshaus (Hofsteigstr. 5), Einlass: ab 3 Jahren. Keine Anmeldung erforderlich, Kosten: 3 € pro Person. Weitere Infos Seite 44

SA
18

Infantibus: Stoffwindel Workshop

9:00–11:30 Uhr, Alte Seifenfabrik (Bahnhofstraße 3, 1. Stock), Kosten: 25 €, Anmeldung: Stephanie Lau, stephanie.r.lau@outlook.com, T 0681 81850731. Weitere Infos Seite 46

MO
20

Infantibus: Stillcafé

jeden 3. Montag im Monat, 9:30–11:00 Uhr, Alte Seifenfabrik (Bahnhofstraße 3, 1. Stock), Kosten: 5 €. Anmeldung: Sabrina Mikuta, T 0681 20284136. Weitere Infos Seite 44

MI
22

Frauencafé

14:30 Uhr. Seifenfabrik (Bahnhofstraße 3, 1. Stock), Kostenlos. Keine Anmeldung erforderlich. Kontakt: Mirjam Apsner, T 05574 6802-669 oder soziales@lauterach.at. Infos Seite 43



**Beste Beratung beim Autokauf
und erstklassiger Service in Hard**

Daniel Peham

Jörg Peham

Albert Metzler

Malang

Autohaus MALANG
Hofsteigstraße 166
6971 Hard
Telefon +43 5574 44 310
www.autohaus-malang.at



INFOTAGE
03.-05.02.2025

YOUR ENERGY

DU MACHST DEN UNTERSCHIED!

Deine Lehre bei der illwerke vkw



lehre.illwerkevkw.at

illwerke  **vkw**



Impressum Jänner 2025 | Nr. 209:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. Redaktion: Marktgemeinde Lauterach. Grafik: grafik@ninahaeussle.at. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: aha Card, Ateliers, BORG, Bühne 68, Bürgermusik, Feuerwehr, Frauenbund GUTA, Gemeinsames Bauen und Wohnen Vorarlberg, General Logistics Systems Austria GmbH, Handball Club Bodensee, Hofsteig-Card Vertriebs eGen, Johannes Schmidle, Kindergarten Unterfeld, Land Vorarlberg, Männerchor, Mittelschule, mprove, Nevo im Johann, OJAL, Otto Galehr, Pfadfinder, Pfarre St. Georg, Polytechnische Schule, Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal, Schiverein, SeneCura Sozialzentrum, Wasserverband Bregenzerach, Wirtschaftsverein

Dornbirner SPARKASSE

So macht Sparen Spaß!



Sparen Sie ertragreich für Ihr Kind, es lohnt sich. Denn mit dem Sparefroh Sparen kann aus vielen verschiedenen Beträgen – egal, ob von Eltern, Großeltern, Onkeln oder Tanten – eine schöne Summe werden. Profitieren Sie jetzt von der Guthabenverzinsung von bis zu 4% p. a.*.

*Pro Kind kann das 4% Sparefroh Sparen nur einmal abgeschlossen werden, und zwar ausschließlich von der gesetzlichen Vertreter:in. Laufzeit: max. bis zum 10. Geburtstag des Kindes. Guthabenverzinsung: Bis 4.000 Euro 4% p. a. fix, darüber hinaus 0,010% p. a. fix. Nach dem 10. Geburtstag wird das gesamte Guthaben mit 0,010% p. a. fix verzinst.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
08:00 - 12:00 Uhr
13:45 - 16:00 Uhr

Dornbirner Sparkasse Bank AG
Filiale Lauterach
Montfortplatz 8, 6923 Lauterach
Tel. +43 (0)5 0100 - 74014

sparkasse.at/dornbirn